



BBAG

www.bb-ag-sales.de

TURF-TIMES

Der deutsche Newsletter für Vollblutzucht & Rennsport mit dem Galopp-Portal unter www.turf-times.de

AUF GALOPP

Der Oktober ist der Monat der Wahrheit, was den Markt betrifft. In Großbritannien mit „Book 2“ von Tattersalls und in Frankreich mit der Jährlingsauktion von Arqana finden Versteigerungen statt, die das mittlere Segment bedienen. Was in etwa auch für Iffezheim und die dortige Herbstauktion gilt. Die Resultate, allüberall, können nur als erstaunlich bezeichnet werden, Bestmarken werden geschrieben, Rekorde aufgestellt. Sicher, Vergleiche zum Vorjahr sind nicht statthaft, weil damals die Corona-Pandemie die Reisen doch sehr stark eingeschränkt hat, der Blick muss eher auf die Jahre davor gerichtet werden und da gab es in den letzten Tagen flächendeckend Zuwachsraten. Dabei ist es längst nicht so, dass die rennsportliche Zukunft glänzend vor uns liegen würde. In Großbritannien sind die Rennpreise durchweg auf einem Level, der dem hohen Anspruch des Landes, was den Rennsport angeht, eigentlich nicht gerecht wird. Frankreich hat viele Baustellen, doch ist es angesichts des Prämiensystems immer ein Jammern auf hohem Niveau gewesen. Und so ganz genau weiß man letztlich nicht, wohin der Weg des deutschen Galopprennsports führen wird.

Deshalb kann nur der Hut vor den Investoren gezogen werden. Fakt ist aber auch, dass das Gros der Züchter und Anbieter realistische Erwartungen hatte. Die Mindestpreise, etwa in Iffezheim, lagen bei den Jährlingen oft im vierstelligen Bereich, womit keineswegs die bislang aufgelaufenen Kosten gedeckt worden wären. Dass dann teilweise doch fünfstellig verkauft wurde, kann nur als positiv registriert werden. Nicht ein einziges Pferd ging ohne Gebot aus dem Ring – das war in der Vergangenheit selten der Fall. Und noch etwas registrierte BBAG-Geschäftsführer Klaus Eulenberger: „Nach dem letzten Lot wurde geklatscht. Das hatten wir bisher noch nie!“

DD

Online-Auktion im Dezember



Tribeca, Salestopperin der Herbstauktion. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Vor der Auktion ist nach der Auktion: Die BBAG plant für Anfang Dezember eine Online-Auktion nach dem Vorbild der in diesem Jahr ausschließlich im Netz durchgeführten erfolgreichen Frühjahrs-Auktion. „Die Nachfrage ist da“, sagt BBAG-Geschäftsführer Klaus Eulenberger, „im Angebot sollen dann Pferde aller Altersklassen sein, auch Startpferde für die Sandbahnsaison.“

Der genaue Termin wird in Kürze bekannt gegeben, auch die Anmeldeformalitäten.

Das zweitägige Sales & Racing Festival (Bericht ab Seite 3) endete mit Rekordmarken. Von 312 vorgestellten Pferden wurden 223 für 2,8 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag von 12.589 Euro lag um knapp 32% über dem Vorjahreswert.

Inhaltsverzeichnis

Auktionsnews	ab S. 3
Turf National	ab S. 9
The English Page	ab S. 19
Turf International	ab S. 22

WETT
STAR



Teilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig
machen. Mehr Infos unter
www.bzga.de

BUCHMACHERWETTE

NEU

WETTSTAR. GUTE QUOTE.
GUTES GEWISSEN.

Jetzt
wetten

Isfahan deckt für 9.500 Euro



Isfahan 2019 in Röttgen. www.galoppfoto.de - Sandra Scherning

Der Vater des Derbysiegers Sisfahan wird im kommenden Jahr im Gestüt Ohlerweiherhof zu einer Decktaxe von 9.500 Euro stehen. **Isfahan** (Lord of England) ist Vater zudem der Gr.-platzierten Isfahani und Anoush, ist Champion der Hengste mit dem zweiten Jahrgang in Deutschland und in diesem Segment führend in Europa in Prozenten bezüglich Gr. I-Siegern zu Startern. In der aktuellen Deckhengststatistik in Deutschland liegt er derzeit an zweiter Stelle. Wie das Gestüt mitteilt, liegen bereits zahlreiche Buchungen in- und ausländischer Züchter vor.

Palace Pier im Dalham Hall Stud

Palace Pier (Kingman), zeitweise die Co-Nummer eins der Weltrangliste, Sieger in fünf Gr. I-Rennen für Scheich Hamdan Bin Mohammed Al Maktoum, wird im kommenden Jahr als Deckhengst im Dalham Hall Stud in Newmarket aufgestellt. Er ist damit einer der prominentesten Neuzugänge 2022 in einem europäischen Gestüt. Der einstige 600.000gns.-Jährling wurde von John und Thady Gosden trainiert, bei elf Starts war er neunmal erfolgreich, darunter zweimal im Prix Jacques le Marois (Gr. I), dazu in den Queen Anne Stakes (Gr. I), den Lockinge Stakes (Gr. I) und den St. James's Palace Stakes (Gr. I). Nur zwei Niederlagen musste er einstecken, stets in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) im Oktober in Ascot.

PODCAST FOLGE 99

Freitag ab 18:30 Uhr online - Folge 99! Noch eine Folge bis zum Jubiläum und der zweite Teil mit unserem internationalen Sondergast Winfried Engelbrecht-Bresges, der noch viel mehr aus Hong Kong zu berichten hat. Dazu gibt es die Wettipps für Mannheim und Hannover und eine neue Herausforderin für den Titel auf den RaceBets Podcast Champion.



RACEBETS PODCAST

18+. Glücksspiel kann süchtig machen. Unsere AGB gelten. Weitere Infos unter RaceBets.de.



Die Topsellerin der BBAG-Herbstauktion



Tribeca (GER) 2020
db. St. v. Guiliani -
Tucana (Acatenango)
135.000 Euro

©Turf-Times/Galoppfoto - Sarah Bauer

Die Topsellerin Tribeca wechselt nach einem Bieterstreit für 135.000 Euro in das Gestüt Brümmerhof der Familie Baum. ©galoppfoto.de - Sarah Bauer

AUKTIONSNEWS

BBAG: Rekordzahlen und zweimal sechsstellig

Ein Gesamtumsatz von 2,8 Millionen Euro, ein Schnitt pro Zuschlag von 12.589 Euro – das waren Bestmarken, die bei der zweitägigen BBAG-Herbstauktion, die unter dem Label „Sales & Racing Festival“ geführt wird, erzielt wurden. Natürlich war es eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr und auch eine gegenüber 2018, einem der bis zum letzten Wochenende besten

Jahre, als 2,53 Millionen Euro umgesetzt wurden, der Schnitt bei etwas über 10.000 Euro lag.

Von 312 angebotenen Lots wurden 223 verkauft, eine große Zahl ins Ausland, insbesondere der Osten Europas zeigte sich sehr kauffreudig. Auf 17 Kaufzetteln – bei 15 Jährlinge und zwei Pferden im Training – stand der Name des Kasachen Aziz Achmetov, der sich inzwischen auch in höhere Preisregionen wagt. So wurde für 24.000 Euro die Ravensbergerin **Wiesenjagd** (Maxios) gekauft, eine Vertreterin der Waldrun-Familie. Doch auch als Käufer von Jährlingen im unteren Preisbereich sind die Kasachen inzwischen ein wichtiger Faktor geworden.



Starker Besuch bei bestem Wetter auf dem BBAG-Gelände. www.galoppfoto.de – Sarah Bauer

Um das teuerste Lot der Auktion stritten sich allerdings, erfreulich zu sehen, zwei große deutsche Gestüte. Nicht überraschend war dies bei der vom Gestüt Schlenderhan in den Ring gebrachten **Tribeca**, einer Jährlingsstute von Guiliani, Schwester der Gr. II-Siegerin Tusked Wings (Adlerflug) und von Tijuana (Toylsome), der Mutter des „Arc“-Siegers Torquator Tasso (Adlerflug). Es war also eine seltene Gelegenheit, sich in diese Familie einzukaufen, zumal der zwischenzeitliche Sieg von Tünnes, einem Guiliani-Sohn, der Verbindung einen zusätzlichen Schub gegeben hatte. Suzanne Roberts war an der jungen Stute interessiert, sehr früh auch schon das Gestüt Brümmerhof, doch dann stieg auch Stefan Ullrich für Fährhof ein. Am Ende behielt bei 135.000 Euro doch die Familie Baum die Oberhand. „Sie wird erst einmal ins Gestüt gehen, dann entscheiden wir, welcher Trainer sie bekommt“, hieß es bezüglich der Zukunftspläne.

Noch einmal sechsstellig wurde es am zweiten Tag, als ein vom Gestüt Karlshof gezogenes Sea the Stars-Hengstfohlen aus der Sacarina-Familie in den Ring kam. Es handelte sich um ein Foals-haring. Auch hier waren Suzanne Roberts, gewiss als Vertreterin der Familie Tsui, Besitzer von Sea the Stars, und das Gestüt Brümmerhof interessiert, den Zuschlag bekam aber bei 105.000 Euro Holger Faust, womit Karlshof den Hengsthalter heraus kaufte. Das könnte ein guter Deal gewesen sein. Möglich, dass der junge Hengst, wo auch immer, im kommenden Jahr erneut im Ring er-

scheint. Die HFTB Racing Agency ersteigerte für 75.000 Euro auch **Almost Unreal** (Counterattack), den Bruder der zweifachen Auktionsrennen-Siegerin Atomic Blonde (The Grey Gatsby).

Sehr gut lief es im vielbeschworenen Mittelmarkt bei den Jährlingen. Die Hamburgerin Andrea Kötz, mit ihrem Unternehmen Anpak auch im Sponsorenbereich aktiv, erwarb für 52.000 Euro aus dem Besitz des Gestüts Idee **Sweet Polska** (Polish Vulcano), die rechte Schwester der guten Sir Polski und Sir Vulcano. Die kräftige Stute mit viel Ausstrahlung wird eine Box bei Andreas Wöhler beziehen.

Thomas Jander, Bauunternehmer aus Berlin, verstärkte seinen inzwischen schon recht umfangreichen Rennstall mit mehreren Jährlingen. Über Wilhelm Feldmann kaufte er zusammen mit Partnern aus der Zucht des Gestüts Ohlerweierhof den Adlerflug-Sohn **Nebraska**, bei dem er sich gegen Peter Vaughan von den Moanmore Stables durchsetzte. 50.000 Euro mussten für ihn angelegt werden, er soll zu Henk Grewe gehen. Ein weiterer Jander-Kauf war eine Zarak-Stute aus dem Haras de Grandcamp, bei der Erika Müller Züchterin ist. Die Tochter der 84-Kilo-Stute Silver Cloud (Soldier Hollow) kostete 43.000 Euro.

2007 war der Dress des Stalles Silbersee letztmalig auf einer deutschen Rennbahn zu sehen. Das wird sich bald ändern, denn Bernhard Gerdes aus Hannover ist nach langer Abstinenz wieder in den Sport eingestiegen. Mit Trainer Christian Sprengel an seiner Seite ersteigerte er aus dem Lot



Die IVA Alles erwarb für den Stall Grafenberg den Manduro-Sohn Marc Aurel. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

des Gestüts Röttgen einen Reliable Man-Sohn aus der Norderney (Dai Jin), einen rechter Bruder des guten Dreijährigen Nordstrand. 43.000 Euro legte er für den Hengst an. Hinzu kamen für jeweils 12.000 Euro ein Pour Moi-Hengst aus Hachelal und eine Maxios-Stute aus der Polack-Zucht.

In den Stall von Christian von der Recke geht ein von The Grey Gatsby stammender Hengst, den das Haras de Grandcamp für einen Klienten nach Iffezheim geschickt hatte. 40.000 Euro legte Andreas Hacker für ihn an, natürlich ist er in Frankreich prämienerberechtigt.

Rüdiger Alles von der IVA ersteigerte für den Stall Grafenberg von Albrecht Woeste den Sea The Moon-Sohn **Marc Aurel** (Manduro), einen rechten Bruder der Gr. III-Siegerin Meerjungfrau aus dem Gestüt Görlsdorf. Für ihn mussten 32.000 Euro hingelegt werden. Auf der Suche nach einem neuen Sisfahan (Isfahan) war Holger Faust für Stefan Oschmann von Darius Racing und wurde bei gleich mehreren Nachkommen des erfolgreichen Nachwuchsdeckhengstes fündig. Dazu zählte **Party King**, ein attraktiver Hengst vom Gestüt Ohlerweiherhof, der ebenso 30.000 Euro kostete wie die Elsetalerin **Königin Isis**, eine rechte Schwester von Kahar (Isfahan), die das BBAG Auktionsrennen in Iffezheim gewonnen hatte.

Durchaus umfangreich präsentierte sich diesmal der Mutterstutenbereich, in dem das Gestüt Brümmerhof zahlreiche vom Nachwuchsdeckhengst **Waldpfad** tragende Stuten in den Ring brachte. Die teuerste war die listenplatziert gelaufene **Sound Machine** (Pastorius) aus einer für Mario Hofer höchst erfolgreichen Familie. Sie wird den Weg nach Frankreich nehmen, denn Crispin de Moubayrac bekam bei 36.000 Euro im Auftrag von Maurice Lagasse den Zuschlag. Er sicherte sich für 14.000 Euro auch die von Waldpfad tragende Listendritte Nona (Pastorius). Bemerkenswert sicher, dass auch die Gestüte Röttgen und Am Schloßgarten unter den Käufern der von

The World's Largest Horses in Training Sale

Featuring major consignments from Godolphin, Juddmonte Farms, Shadwell Estates, etc.

TATTERSALLS AUTUMN HORSES IN TRAINING SALE
October 25 - 28

CATALOGUE ONLINE

T: +44 1638 665931 sales@tattersalls.com www.tattersalls.com   

ZAAKI winner of Underwood Stakes, Gr. 1, Doomben Cup, Gr. 1, etc. purchased at Tattersalls Autumn Horses in Training Sale for 150,000 gns



Tattersalls

Waldfpfad tragenden Stuten waren.

Etwas in jeder Hinsicht Besonderes wurde dann am Samstagabend noch zum Abschluss der Auktion geboten. Vier erst wenige Tage zuvor in Newmarket bei Tattersalls gekaufte Jährlinge kamen direkt aus England erneut in den Ring, natürlich mit dem Hintergrund, sie für die Auktionsrennen zu qualifizieren. Einen Schnelldurchlauf durch den Ring gab es allerdings nicht. An einer Siyouni-Stute, die Eckhard Sauren am letzten Dienstag bei Tattersalls für 85.000gns. gekauft hatte, waren plötzlich andere Interessenten dran, so etwa Trainer Andreas Suborics. Da musste Sauren schon bis zu 160.000 Euro gehen, um die Stute, die zu Henk Grewe gehen wird, in eigenem Besitz zu halten. Etwas günstiger bezüglich der Gebühren lief es für die anderen Anbieter an, doch kletterte etwa ein attraktiver und rahmiger Sea the Moon-Hengst, ein 25.000gns.-Zuschlag von Tattersalls, diesmal auf 46.000 Euro.

Bei den Verkäufern führte das Haras de Grandcamp mit 30 von 31 für 284.900 Euro verkauften Pferden die entsprechende Liste an, doch hatte das französische Gestüt auch das umfangreichste Lot nach Iffezheim geschickt. Dahinter folgten das Gestüt Karlshof und das Gestüt Ohlerweiherhof. Zufrieden war man auch beim Gestüt Röttgen („es lief alles nach Plan“, so Gestütsleiter Frank



Das Sea the Stars-Fohlen wird wieder zum Karlshof zurückkehren. www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Dorff), der Görlsdorfer Transporter fuhr leer nach Hause und auch bei dem Gestüt Helenenhof trat man zufrieden die Heimreise an.

Der umsatzstärkste Käufer war einmal mehr Holger Fausts HFTB Racing Agency mit sieben Käufen für 330.000 Euro. Das ausländische Engagement wurde von Aziz Achmetov angeführt, in diversen Preisbereichen war der Engländer David Futter vom Yorton Stud unterwegs, er ist inzwischen zu einer festen Käufergröße bei dieser Auktion geworden.



Areion - Assisi (Galileo) - Amarette (Monsun)

**Frühreifer
Gr.1-Sieger aus
Schlenderhaner
Elite-Familie**

ALSON

Champion-Vererber im Blut





Coolmore ersteigerte diesen Camelot-Hengst. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

Bestmarken auch in Deauville

Die Oktober-Auktion von Arqana in Deauville hat in den vergangenen Jahren qualitativ große Sprünge gemacht. Der eine oder andere Anbieter ist inzwischen von der Jährlingsauktion im August abgerückt, sie liegt halt sehr früh im Jahr, zu einem Zeitpunkt, zu dem die Entwicklung der Pferde längst noch nicht abgeschlossen sein muss. Das hat die Jährlingsauktion im Oktober deutlich gestärkt und schlägt sich bei den Resultaten nieder, die sich in den letzten Tagen zu neuen Höhen aufschwangen.

Die mutmaßlich besten Jährlinge kamen am Montag in „Partie 1“ in den Ring, in diesem Segment wurden dann auch die höchsten Preise erzielt. Zum Salestopper wurde mit 440.000 Euro ein **Camelot**-Hengst aus der Board Meeting (Anabaa), Siegerin im Prix de Psyche (Gr. III) und im Prix de Flore (Gr. III) mehrfach auch Gr. I-platziert gelaufen und Mutter eines Listensiegers. Nicolas de Watrigant bekam im Auftrag von Coolmore den Zuschlag für den jungen Hengst, wobei Anthony Stroud als Unterbieter aus dem Feld geschlagen werden musste. Coolmore hatte auch bei einem **Siyouni**-Hengst aus der Listensiegerin Modern Eagle (Montjeu) das letzte Wort, wobei es sich der Hilfe von Laurent Benoit als Bieter bediente. 420.000 Euro mussten für den Jährling angelegt werden.

Gefragt waren insbesondere Nachkommen von **Wootton Bassett**, dem neuen Star im Coolmore-Portfolio. Allein am ersten Tag wurden 14 Nachkommen von ihm zu einem Schnitt von 200.587 Euro verkauft. Anthony Stroud musste bis zu 420.000 Euro gehen, um sich einen Hengst aus einer Schwester des mehrfachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes Charm Spirit (Invincible Spirit) zu sichern. Ob er demnächst für Godolphin antritt, wurde nicht bekannt. Peter Brant von der White Birch Farm kaufte einen Wootton Bassett-Hengst für 400.000 Euro, eine Stute aus der Familie von Owington (Green Desert) von diesem Hengst ging für 350.000 Euro in den Stall des britischen Trainers Nigel Tinkler.

Von den Deckhengsten mit dem ersten Jahrgang im Ring war **Cloth of Stars** die Nummer eins. In „Partie 1“ erzielten die von ihm stammenden fünf Jährlinge einen Schnitt von 107.200 Euro. Anthony Stroud sicherte sich dabei einen Hengst von ihm für 280.000 Euro, es ist ein Bruder des Gr. III-Siegers Ocean (Exosphere). Sehr stark, wie schon unlängst bei den Auktionen in Newmarket, war das Engagement aus Australien und den USA. So erschienen Namen wie White Birch Farm, Klaravich Stables, Danny O'Brien, McEvoy Mitchell Racing und John Foote auf den Käuferzetteln.

Aus deutscher Sicht gab es eine Reihe von Käufen. Relativ früh kam Andreas Löwe zum Zuge, als er sich eine über das Haras de Grandcamp ange-



Anthony Stroud war der größte Käufer. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

botenen Zarak-Stute aus der **La Sabara** (Sabian-go) für 58.000 Euro sicherte, Züchter von ihr ist Randolph Peters. Es handelt sich um eine Schwester der German 1000 Guineas (Gr. II)-Siegerin Lancade (Areion).

Mario Hofer ersteigerte für 35.000 Euro einen Almanzor-Hengst aus einer Schwester des Dubai World Cup (Gr. I)-Siegers Moon Ballad (Singpiel). An Panorama Bloodstock ging für 82.000 Euro eine Le Havre-Stute aus der Prix Chloe (Gr. III)-Siegerin Wilside (Verglas), zudem für 32.000 Euro ein Intello-Hengst aus einer Schwester von Sea the Moon (Sea the Stars).

Für Eckhard Sauren erwarb Trainer Henk Grewe eine Le Havre-Stute aus der listenplatziert gelaufenen Debutante (Gold Away), einer Schwester der großen Danedream (Lomitas), dafür mussten 60.000 Euro bezahlt werden. 85.000 kostete für den gleichen Besitzer ein Australia-Hengst aus einer großen Juddmonte-Linie, zu der auch Enable (Nathaniel) gehört, Züchter ist der China Horse Club. Der dritte Grewe/Sauren-Kauf war für 35.000 Euro eine Nathaniel-Stute aus einer Invincible Spirit-Mutter.

Im Ring erschien auch die Auenquellerin Turf beauty (Doyen), eine rechte Schwester der Henkel-Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin Turfdonna, doch wurde sie nicht verkauft. Aus der Zucht von Taxi4Horses kommt Sykes (Adlerflug), ein Sohn der Görlsdorferin Meerschweinchen (Areion). Angeboten über das Haras d'Ombreville erzielte er 85.000 Euro, Käufer war die Agentur A-Turf von Andy Wyss.

Noch vor dem Finale der Auktion an diesem Freitag lag man in Deauville auf Rekordkurs. 500 Jährlinge waren zu diesem Zeitpunkt für etwas mehr als 26 Millionen Euro verkauft, der Schnitt pro Zuschlag lag bei 51.662 Euro. Dieser dürfte am

letzten Tag noch heruntergehen, da traditionell das Niveau etwas schwächer wird, aber die letztjährigen Marken dürften alle übertroffen werden. 2017 betrug der Durchschnitt 41.875 Euro, der bisherige Rekord, darüber wird es mit Sicherheit gehen.



Wootton Bassett-Nachkommen waren stark gefragt, hier ein Hengst aus einer Schwester von Charm Spirit. Foto: Arqana/Zuzanna Lupa

„October Yearlings“ enden im Hoch

Auch das Finale der sich über zwei Wochen hinziehenden October Yearling Sale von Tattersalls im irischen Newmarket sah starke Ergebnisse. „Book 3“, in dem der untere Mittelmarkt angesprochen wird, schrieb vergleichsweise hervorragende Zahlen. Von 547 vorgestellten Jährlingen wurden Ende letzter Woche 471 für 10,6 Millionen gns. verkauft. Der Schnitt pro Zuschlag lag bei 22.491gns, deutlich über den Marken der letzten Jahre. Der bisherige Bestwert in „Book 3“ von 17.927gns. wurde 2016 erzielt.

Zweimal wurde es bei der Auktion sechsstellig. Ein Sohn von **Ulysses** wurde für 150.000gns. dem Agenten Matt Coleman zugeschlagen, womit der Verkäufer David Hegarty einen enormen Pinhooking-Erfolg landete, hatte er doch den Hengst vergangenes Jahr als Fohlen bei der December Sale für gerade einmal 4.000gns. gekauft. Da Pedigree hatte allerdings zwischenzeitlich eine erhebliche Aufwertung bekommen, denn der ein Jahr ältere rechte Bruder Gwan So (Ulysses) ist letzten Monat Dritter in einem Listenrennen geworden. Glatte 100.000gns. erlöste ein New Bay-Hengst, dessen Mutterlinie den Namen des Gr. I-Siegers Ad Valorem (Danzig) aufweist, er ging an Joe Foley.



Macht sich lang – Gestüt Ebbelohes Georgios mit Sibylle Vogt sind im Ferdinand Leisten-Memorial im Ziel sicher mit 1¼ Längen vorne. ©Galoppfoto – Sabrina Doll

TURF NATIONAL

Baden Galopp, 15. Oktober

Ferdinand Leisten-Memorial (BBAG Auktionsrennen) – Kat. C, 20000 €, Für 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

GEORGIOS (2019), H., v. Poet's Voice – Gotia v. Teofilo, Zü. u. Bes.: Gestüt Ebbesloh, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 85,5 kg,

2. La Estrellita (Churchill), 3. Fire Of The Sun (Areion), 4. Mister Applebee, 5. Zefania, 6. Spirit, 7. Wellenbrecher, 8. Shake your life, 9. Solvio, 10. Perl, 11. See Hector, 12. Steelhammer, 13. Neapolia • Si. 1¼ - 1½ - ½ - 1¼ - H - H - H - kK - 1¼ - kK - H - 1¾ • Zeit: 1:26,91

Boden: gut stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Klaus Wilhelm, Ihr Spezialist für

- Zucht und Rennstall
- Pferdelebensversicherung
- Operationskostenversicherungen
- Haftpflichtversicherungen

Mobil: 01 52 / 2779 3969

E-Mail: pferdeversicherungen@t-online.de

R+V Generalvertretung Carsten Weisenstein

Trierer Str. 27 | 66869 Kusel
www.carsten-weisenstein.ruv.de

R+V DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.



© Foto: Frank Nolting

zweiten Vertreter eines Trainers möglicherweise nicht so im Visier. Was gerade bei jungen Pferden oft ein Fehler sein kann. **Georgios** kam schließlich mit untadeligem Zeugnis an den Start, seinen einzigen Rennbahnauftritt hatte er siegreich gestaltet. Erfolge in Auktionsrennen sind immer etwas schwer einzuschätzen, doch sollte er auf Distanzen bis zu 2000 Meter natürlich auch in Gruppe-Rennen mitmischen können. Eine Derby-Nennung hat er nicht bekommen, dafür wird das Stehvermögen nach Meinung seines Trainers

BBAG

Ein Angebot der BBAG-Jährlingsauktion 2020

Wenn der Stalljockey sich für ein Pferd entscheidet, dann hat man den dann auch startenden

Taxi4Horses®

**Wenn ankommen
nicht alles ist, dann sind
Sie bei mir richtig!**

Guenther Schmidt 0172-243 44 35



nicht reichen, dieses Jahr könnte noch das BBAG-Auktionsrennen in München auf dem Terpinkalender stehen.

Vergangenes Jahr blieb er bei der BBAG-Jährlingsauktion bei 36.000 Euro hängen, fand keinen Käufer. Er stammt aus dem letzten Jahrgang des erstklassigen Meilers und Gr. I-Vererbers **Poet's Voice** (Dubawi), der 2018 mit erst elf Jahren eingegangen ist. Die Mutter **Gotia** (Teofilo) hat bei nur vier Starts dreijährig über die Meile in Hannover gewonnen. Ihr Erstling Girard (Raven's Pass) war in bisher sechs Rennen erfolgreich, im Jährlingsalter ist Gavilla (Helmet), die bei der Auktion am Freitagabend für 36.000 Euro Wilhelm Feldmann zugeschlagen wurde, womit es sich wohl um einen Rückkauf handelt.

Eingestellt wurde die nicht gelaufene Galette (Authorized), die dieses Jahr immerhin von Almanzor gedeckt wurde, die Mutter hat Ebbesloh inzwischen verlassen. Sie ist Schwester von zwei Siegern, aus der Go East (Highest Honor), die Listenrennen in Baden-Baden und Italien gewinnen konnte. Die Familie, die auf Umwegen wieder

nach Ebbesloh zurückgekommen ist, hat mit den Nachkommen der Go East-Mutter Golden Time (Surumu) große Erfolge erzielt, an der Spitze der Gr. I-Sieger und Deckhengst Girolamo (Dai Jin) sowie die Gr.-Sieger Gereon (Next Desert) und Goose Bay (Groom Dancer).

www.turf-times.de

GEORGIOS
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

BADEN-BADEN, 15.10.2021
ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS

TurfTimes.de gibt es auch bei



turf-times.de • Abonnieren
Galopprennbahn Baden-Baden • Iffezh...

turf-times.de Frauenpower im Ferdinand Leisten-Memorial

Auch große Sieger fangen mal klein an: Georgios von Poet's Voice hier mit seiner Mutter Gotia kurz nach der Geburt. Gut zwei Jahre später gewinnt der Fuchshengst mit Sibylle Vogt im Sattel das mit 200.000 Euro dotierte Ferdinand Leisten-Memorial (BBAG Auktionsrennen) in Baden-Baden. Auf dem 2. Platz landete die Stute La Estrellita (Churchill). "Sie hat wieder einmal bestätigt, dass sie viel Klasse besitzt", freute sich ihr Trainer Michael Figge. "Im kommenden Jahr werden wir in Richtung Preis der Diana mit ihr arbeiten." Im Sattel saß Mickaëlle Michel, so dass auf den ersten beiden Plätzen

Gefällt 130 Mal
VOR 5 TAGEN

Kommentar hinzufügen ... Posten

GEORGIOS GEWINNT DAS FERDINAND LEISTEN-MEMORIAL



Lizaid holt sich innen mit Bauyrzhan Murzabayev den prestigeträchtigen Titel "Winterkönigin". ©galoppfoto - Sarah Bauer

Baden-Baden, 17. Oktober

Die Winterkönigin - Preis des Derbysiegers Sisfahan - Gruppe III, 105000 €, Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1600m

LIZAID (2019), St., v. Zarak - Litaara v. Wiener Walzer, Zü. u. Bes.: Gestüt Haus Zoppenbroich, Tr.: Peter Schiergen, Jo.: Bauyrzhan Murzabayev, GAG: 91,5 kg, 2. Rondina (Intello), 3. Barina (Gleneagles), 4. Lacuna, 5. Enjoy The Dream, 6. Rosenart, 7. Stephanie in Love, 8. Atomic Blonde, 9. Artemia, 10. Indian Sunset
Le. 2¹/₄-kK-H-1¹/₂-
3¹/₄-H-1³/₄-1³/₄-2¹/₄
Zeit: 1:42,87 • Boden: gut

RACEBETS **HIER ZUM RENNVIDEO** ➤

Im Gestüt Haus Zoppenbroich, wo Ina Emina Zimmermann seit einigen Jahren höchst erfolgreich tätig ist, wird eine ganz eigene Philosophie gepflegt. Die Stuten werden nur alle zwei Jahre gedeckt, im Rennstall wird sehr zurückhaltend gestartet, vierjährig kommt eigentlich nur sehr selten eine Stute an den Ablauf, da ist sie meist schon wieder auf den riesigen Koppeln daheim. Lacazar (Adlerflug), Siegerin im Henkel Preis der Diana (Gr. I) 2017, ist da nur ein Beispiel, nach ihrem Sieg in Düsseldorf war sie nur noch einziges Mal am Start. Als Erstling hat sie dieses Jahr einen Hengst von Best Solution gebracht.

In diese Richtung könnte es auch für **Lizaid** gehen, die im September in Hannover ein erfolgreiches Debüt gegeben hatte, sich jetzt aber nochmals deutlich verbessert zeigte. Ihr Reiter servierte ihr aber auch ein optimales Rennen aus

dem Vordertreffen, was bei dem relativ langsamen Tempo das richtige Rezept war. Eher nicht für die Favoritin Lacuna (Shalaa), die bei reellem Rennverlauf zumindest Zweite geworden wäre.

Lizaid stammt aus dem ersten Jahrgang des Gr. I-Siegers **Zarak** (Dubawi), der im Haras de Bonneval des Aga Khan in diesem Jahr für 12.000 Euro stand. 84 Nachkommen sind jetzt zweijährig. Deutsche Züchter haben ihn von Beginn an stark unterstützt. Er hat bislang eine Handvoll Sieger auf der Bahn, doch war klar, dass er nicht sehr viele frühe Pferde bringen würde. Lavello hatte schon im ersten Rennen des Tages in Iffezhim Werbung für ihn gemacht.

Lizaid ist Erstling ihrer Mutter, die nur sechsmal am Start war. Sie gewann beim Debüt in Düsseldorf über 2100 Meter, war Dritte im Diana-Trial (Gr. II) in Berlin-Hoppegarten und später noch einmal Vierte auf Listenebene. **Litaara**, deren Vater Wiener Walzer in die Türkei verkauft wurde, hat in diesem Jahr eine Stute von Best Solution gebracht.

Sie stammt aus einer Familie, mit der Ina Zimmermann seit vielen Jahren erfolgreich züchtet. Sie ist eine Schwester des viermaligen Gr.-Siegers Liang Key (Dai Jin), dessen Deckhengstkarriere sehr unspektakulär war, und der Gr. III-Dritten Laeya Star (Royal Dragon), Mutter der Sieger Laeyos und Liban (Protectionist). Eine weitere Schwester ist Laey Diamond (Dai Jin), Mutter von Lacazar (Adlerflug), die 2017 den Henkel-Preis

der Diana (Gr. I) gewonnen hat. Es handelt sich um eine alte und erfolgreiche Linie, die auf die große Rennstute Liebeslied (Ticino) zurückgeht.

👉 www.turf-times.de

LIZAID

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



BADEN-BADEN, 17.10.2021

ALLE ERGEBNISSE DES RENTAGES AUCH MIT VIDEOS



FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Turf-Times mit Baden Galopp.
3 Tage · 🌐

Die neue Winterkönigin heißt Lizaid

„Ich war heute so nervös, ich hatte richtige Herzprobleme“, gestand Ina Emma Zimmermann Minuten nach dem Zieleinlauf des Preis der Winterkönigin. Zu diesem Zeitpunkt schlug das Herz der Gestütsbesitzerin aus dem Monchengladbacher Stadtteil Rheydt wieder in normalem Rhythmus, doch hatten sich dafür ein paar Tränen in ihre Augen geschlichen. Ihre zwei Jahre alte Stute Lizaid hatte gerade den Preis der Winterkönigin gewonnen.
Haus Zoppenbr... Mehr ansehen



Die Winterkönigin -
Preis des Derbysiegers Sisfahan
(Gr. III, 1.600m, 105.000 €)

Lizaid (GER) 2019

b. St. v. Zarak - Litaara (Wiener Walzer)
Tr.: Peter Schiergen
Jo.: Bauyrzhan Murzabayev
Bes. u. Zü.: Gestüt Haus Zoppenbroich



👍 90

1 Kommentar 6 Mal geteilt



Brigitte Aichele

Es war auch eine tolle Leistung von Lizaid gegen starke Gegner. ❤️ Herzliche Glückwünsche 🍀

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage



NEU



Shirocco - Wellenspiel (Sternkönig)

WINDSTOSS

- ✓ **Derby-Sieger**
- ✓ **Gr. 1-Sieger**
3j. auch gegen die Älteren
- ✓ **Frühreife**
2jährig Sieger
- ✓ **Härte**
29 Starts inklusive
23 Gruppe-Starts
- ✓ **Leistungsbereitschaft**
23 x in den Geldrängen
- ✓ **Hervorragende Mutterlinie**

ER erfüllt alle Kriterien!

✓ **IHRE Wahl für 2022: WINDSTOSS**

DECKTAXE 2022 **4.000 €** zzgl. MwSt. (01.10.) SLF

MEHL-MÜLHENS-STIFTUNG · GESTÜT RÖTTGEN

Kontakt: Frank Dorff · Tel.: 0221/986 12 10 · www.gestuet-roettgen.de

Pedigree der Woche



präsentiert von **WEATHERBYS**

EDITED PEDIGREE for LIZAID (GER)

LIZAID (GER) (Bay filly 2019)	Sire: ZARAK (FR) (Bay 2013)	Dubawi (IRE) (Bay 2002)	Dubai Millennium (GB)
		Zarkava (IRE) (Bay 2005)	Zomaradah (GB)
			Zamindar (USA)
			Zarkasha (IRE)
	Dam: LITAARA (GER) (Bay 2014)	Wiener Walzer (GER) (Bay 2006)	Dynaformer (USA)
		Linton Bay (GER) (Bay 1997)	Walzerkoenigin (USA)
			Funambule (USA)
			Ludhiana (GER)

5Sx5Sx5D Mr Prospector (USA)

LIZAID (GER), won 2 races in Germany at 2 years, 2021 and £56,250 including Preis der Winterkonigin, Baden-Baden, **Gr.3**.

1st Dam

Litaara (GER), won 1 race in Germany at 3 years and £12,394, placed twice including third in Soldier Hollow Diana Trial, Berlin-Hoppegarten, **Gr.2**; dam of **1 winner**: **LIZAID (GER)**, see above.

2nd Dam

LINTON BAY (GER), won 4 races in Germany at 2 and 3 years and £75,908 including BMW Preis Dusseldorf, Dusseldorf, **L.** and Schwarzgold Rennen, Cologne, **L.**, and placed 3 times; dam of **5 winners**:

LIANG KAY (GER) (c. by Dai Jin (GB)), won 7 races in Germany to 6 years and £277,612 including Oppenheim Union-Rennen, Cologne, **Gr.2**, Furstenberg-Rennen, Baden-Baden, **Gr.3**, Heel - Baden-Wuerttemberg-Trophy, Baden-Baden, **Gr.3**, Rennen um den Preis der SWK-Dr.Busch Mem, Krefeld, **Gr.3** and Excelsior Hotel Ernst-Meile, Cologne, **L.**, placed third in Mehl-Mulhens Rennen (2000 Guineas), Cologne, **Gr.2**.

LAEYA STAR (GER) (f. by Royal Dragon (USA)), won 2 races in Germany at 3 years and £27,289 including Jaxx Weidenpescher Stutenpreis, Cologne, **L.**, placed third in Kolner Herbst Stuten Meile, Cologne, **Gr.3**; dam of winners.

Laeyos (GER), 4 races in Germany from 3 to 6 years and £57,344, placed third in German Racing Herzog von Ratibor Rennen, Krefeld, **Gr.3**.

LIBAN (GER), 2 races in Germany at 3 years, 2021 and placed twice.

Litaara (GER), see above.

LAVEYA (GER), won 2 races in Germany at 4 years and placed 3 times.

LISZAR JO (GER), won 1 race in Germany at 3 years and placed 3 times.

Laey Diamond (GER), unraced; dam of winners.

LACAZAR (GER), **Champion 3yr old filly in Germany in 2017**, 4 races in Germany at 3 years and £292,663 including Henkel Preis der Diana - German Oaks, Dusseldorf, **Gr.1** and Mitglieder des Hamburger Stuten Preis, Hamburg, **Gr.3**.

Liberry Gold (GER), 1 race in Germany at 2 years, placed second in Herzog von Ratibor Krefeld Rennen, Krefeld, **Gr.3**.

Laycan (GER), placed once in Germany at 2 years, 2021.

3rd Dam

LUDHIANA (GER), unraced; dam of **6 winners** including:

LINTON BAY (GER), see above.

LADALCO (GER), won 8 races in Germany and placed 21 times.

LAKE TAHOE (GER), won 5 races in Germany and placed 3 times.

LUISANTA (GER), won 5 races in Germany, dam of a winner.

LUZELIA (GER), won 3 races in Germany and placed 16 times; dam of winners.

LONICERA (GER), 3 races in Germany including Dallmayr Coupe Lukull, Munich, **L.** and Waky Nao Bayerischer Fliegerpreis, Munich, **L.**; dam of **Risby (IRE)**, 4 races in Spain, placed third in Gran Premio de la Hispanidad, Zarzuela, **L.**

The next dam **LUMARIA (GER)**, placed 3 times in West Germany; dam of **2 winners**:

LIEBESSONG (GER), won 4 races in West Germany and placed 13 times.

LIEBESMAID (GER), won 2 races in West Germany and placed 5 times.



Only the Brave (rechts) mit Adrie de Vries vor Dato mit Alexander Pietsch in der Baden-Wuerttemberg-Trophy ©galoppfoto - Sarah Bauer

Baden-Baden, 17. Oktober

Förderverein Baden Galopp Iffezheim e.V. - Baden-Württemberg-Trophy - Gruppe III, 50000 €, Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

ONLY THE BRAVE (2017), H., v. Iffraaj - Crystals Sky v. Hernando, Zü.: Ecurie des Monceaux, Bes.: Eckhard Sauren, Tr.: Henk Grewe, Jo.; Adrie de Vries, GAG: 93 kg
2. Dato (Mount Nelson), 3. Deia (Soldier Hollow), 4. Chilly Filly, 5. Daring Light, 6. Wismar

Ka. $\frac{1}{2}$ - $1\frac{1}{2}$ - $2\frac{1}{2}$ - $\frac{3}{4}$ - 12

Zeit: 2:07,65

Boden: gut



Longchamp, Angers, Craon, Hoppegarten – das waren die Orte, auf denen der einstige Arqana-Jährling **Only the Brave** bisher erfolgreich war. Und dabei hat er als in Frankreich prämiertes Pferd vor allem dort gutes Geld verdient. Der Derby-Neunte des Vorjahres zeigte in diesem Jahr, dass er aber auch in der hiesigen Grand Prix-Klasse leben kann. Die 93kg, die ihm nach diesem Sieg zugeteilt wurden, reichten, um seinen ersten Gruppensieg unter Dach und Fach zu bringen. Diese Saison war er zudem noch Zweiter im Preis der Sparkassen Finanzgruppe (Gr. III) und Dritter im Großer Preis der rp-Gruppe (Gr. II) im Frühjahr. Es könnte für ihn noch in den Premio Roma (Gr. II) am 7. November gehen.

Der Sohn des Darley-Hengstes **Iffraaj** stammt aus der von der Familie Niarchos gezogenen Crystals Sky (Hernando). Sie ist über Arqana nach Deutschland gekommen, ist einmal für den Stall Turffighter gelaufen. Mehrere Jahre züchtete Hans Wirth mit ihr in Frankreich, sie brachte den Listensieger und mehrfach gruppenplatziert gelaufenen Cashman (Soldier of Fortune) und den

nach Hong Kong verkauften Listensieger Charmeur (Shirocco). Sie ging später in den Besitz des Ecurie des Monceaux über, hat eine zweijährige Tochter von Toronado, die bisher einmal gelaufen ist, und einen Jährlingshengst von Shalaa. Crystals Sky ist Schwester der Listensiegerin Maria Gabriella (Rock of Gibraltar), zweite Mutter des in diesem Jahr im Prix Maurice de Gheest (Gr. I) und in zwei Gr. III-Rennen erfolgreichen Marianafoot (Footstepsinthesand) und von Padron (Gris de Gris), vor einigen Monaten Dritter in der Frühjahrs-Meile (Gr. III) in Düsseldorf.

www.turf-times.de

ONLY THE BRAVE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Only the Brave mit (v.r.n.l.) Besitzer Eckhard Sauren, Jockey Adrie de Vries und Trainer Henk Grewe. ©galoppfoto - Sarah Bauer

Zweijährigen-Sieger

Baden-Baden, 15. Oktober

Preis des Champion First Season Sire ISFAHAN
- Kat. D, 7500 €, Für 2-jährige sieglose Pferde,
Distanz: 2000m

SWORD MISS (2019), St., v. Mastercraftsman - Sword-half v. Haafhd, Zü. u. Bes.: Gestüt Wittekindshof, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 72 kg,
2. Ardakan (Reliable Man), 3. Quo Volare (Reliable Man), 4. Lathraea, 5. Wiesenstern, 6. Panthaniel, 7. Embacadero

Si. 1/2 - 1/2 - 1/2 - 4 1/2 - 5 - 21

Zeit: 2:10,93

Boden: gut stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Als einzige Debütantin gegen teilweise schon positiv aufgefallene Konkurrenz zu gewinnen, das war schon eine Ansage von **Sword Miss** für die kommende Saison, zumal die Stute auch unterwegs zeitweise nicht unbedingt wie eine Siegerin ging. In jedem Fall ist es eine große Steherin und es dürfte klar sein, dass die „Diana“ in der nächsten Saison das große Ziel ist.

Ihr Vater **Mastercraftsman**, der über Jahre, auch in der deutschen Zucht, zuverlässig gute Pferde gebracht hat, ist vor einigen Wochen im Alter von erst 16 Jahren eingegangen. 56 Gr.-Sieger hat er bisher gebracht, von seinen Söhnen macht sich



Sword Miss gewinnt im Stil einer sehr guten Stute. www.galoppfoto.de - Sabine Doll

aktuell The Grey Gatsby als Vererber positiv bemerkbar.

Die mütterliche Linie ist in Wittekindshof seit einigen Jahren vertreten. Es handelt sich um die Schwarzgold-Familie, die auf allerlei Umwegen in das Sauerland gekommen ist. Die Mutter **Sword-half** (Haafhd) hat den Preis der Winterkönigin (Gr. III) gewonnen, mit der Grosser Hansa-Preis (Gr. II)-Siegerin Satomi (Teofilo) und der Listensiegerin und Gr. II-Dritten Sword Peinture (Peintre Celebre) hatte sie bereits zwei gute Nachkommen auf der Bahn. Der in England verkaufte Dreijäh-

Der Hengst mit den besten Vorzeichen
als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
UND das Who is Who der
Champion-Vererber im Blut

Gebhard Apelt, Schlenderhan

Ein absolut unkompliziertes Pferd mit einem traumhaften Charakter war **ALSON** ab dem ersten Tag. Er hat das Exterieur seines Muttervaters Galileo und ich bin davon überzeugt, dass er der veritable Nachfolger seines Vaters AREION ist. Selbstverständlich halten wir 50 % an **ALSON**, wir glauben an ihn!



Stefan Ullrich, Fährhof

Auch das beste deutsche Steherblut braucht Spritzigkeit und Frühreife. Genau das verspricht **ALSON** kombiniert mit seiner starken Mutterlinie um viele Top-Pferde aus jüngster Vergangenheit. Daher ist **ALSON** für uns die beste Wahl für eine erfolgreiche Zukunft!



FÄHRHOF

Decktaxe 2022 6.000 € Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

rige George Peabody (Holy Roman Emperor) hat dieses Jahr zwei Rennen gewonnen. Eine rechte Schwester von Teofilo ist dieses Jahr zur Welt gekommen. Swordhalf ist Zweiter des Gr. III-Zweiten Swordshire (Shirocco) aus der Sword Roche (Laroche), die Zweite im St. Leger (Gr. II) war. Ein Bruder von ihr ist der Fürstenberg-Rennen (Gr. III)-Sieger Sword Local (Local Suitor), der als Deckhengst aufgestellt wurde.

www.turf-times.de

SWORD MISS
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

Baden-Baden, 17. Oktober

Torquator Tasso-Rennen - Kat. D, 7500 €, EBF-Rennen für 2-jährige Pferde, Distanz: 1600m
LAVELLO (2019, H., v. Zarak - Laura v. Montjeu, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes.: Gestüt Ittlingen, Tr.: Markus Klug, Jo.: Andrasch Starke, GAG: 80 kg,
2. Maraseem (Nathaniel), 3. Laycan (Adlerflug), 4. Amigo Charly, 5. Peace Warrior, 6. Nanjo, 7. Queen of Starlets, 8. Scopello, 9. Karinas Dream, 10. Quinello Le.

1^{3/4}-1^{3/4}-1-^{3/4}-2^{1/2}-H-1^{3/4}-H-7
Zeit: 1:42,39 • Boden: gut

RACEBETS
HIER ZUM RENNVIDEO >

Ein Pferd mit einer gewissen Perspektive für 2022 sollte **Lavello** sein, der an einem guten Tag für seinen Vater **Zarak** (Dubawi) ein Rennen gewann, das in der Vergangenheit schon manch bessere Pferd an sich brachte. Der Ittlinger hatte in Düsseldorf erfolgreich debütiert, war dann an gleicher Stelle im Junioren-Preis (LR) als Favorit angetreten, der dort errungene fünfte Platz war aber sicher nicht unbedingt das, was man von ihm erwartet hatte. In Iffezheim gewann er wie ein großer Steher.



Favoritensieg im Torquator Tasso-Rennen: Lavello siegt mit Andrasch Starke in Baden-Baden. ©galoppfoto - Sarah Bauer

Als solcher ist er auch gezogen, denn mütterlicherseits vertritt er die Lando-Familie. Seine Mutter **Laura** hat dreijährig ein 2400-Meter-Rennen in Chantilly gewonnen. Drei Nachkommen hat sie gebracht, darunter die jetzt Dreijährigen Lady Laura (Holy Roman Emperor), die bei Waldemar Hickst steht, dieses Jahr gewonnen hat, Vierte auf Listenebene war und am Sonntag im Herbst-Stutenpreis (Gr. III) läuft. Lavello ist ihr letzter bekanntes Fohlen. Laura ist Schwester zu Lauro (Monsun), Sieger in den Sky Classic Stakes (Gr. II), Zweiter in den United Nations Stakes (Gr. I), Deckhengst in Frankreich und England. Die nächste Mutter Laurencia (Shirley Heights) ist eine Schwester der Derbysieger Lando (Acatenango) und Laroche (Nebos).

www.turf-times.de

LAVELLO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES

MEHR RENNINFOS
KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO

NEW BLOODHORSE WEATHERBYS
GLOBAL STALLIONS
700+ STALLIONS WORLDWIDE CONTINUOUSLY UPDATED STALLION STATISTICS
DOWNLOAD NOW
For any enquiries please contact: stallionbook@weatherbys.co.uk

FREE DOWNLOAD

Download on the App Store
Download for Android

Dreijährigen-Sieger

Baden-Baden, 15. Oktober

das neue welle Auftaktrennen - Kat. D, 7500 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 2000m

ARTURO (2018), H., v. Soldier Hollow - Akasha v. Dashing Blade, Zü.: Gestüt Hof Ittlingen, Bes. u. Trainer: Armin Weidler, Jo.: Sibylle Vogt, GAG: 63,5 kg, 2. Nightdreamer (Isfahan), 3. Bonarda (Adlerflug), 4. Shadow Anpak, 5. Cash, 6. Gedöns, 7. Atyllus, 8. Souldream, 9. Phandorro, 10. Mediator, 11. Daisy Hill, 12. Turfadler, 13. Stay First · Le. $\frac{3}{4}$ -K- $1\frac{3}{4}$ - $1\frac{1}{4}$ - $1\frac{1}{2}$ - $3\frac{1}{4}$ -14- $2\frac{1}{4}$ - $3\frac{3}{4}$ -2-15

Zeit: 2:07,93

Boden: gut stellenweise weich

RACEBETS
HIER ZUM
RENNVIDEO >

Erst seit einigen Wochen steht **Arturo** im Stall von Armin Weidler, er kam von Marcel Weiß in das Quartier des Besitzertrainers, weswegen er am Toto wohl auch komplett unterschätzt wurde. In jedem Fall rollte er das Feld in bemerkenswertem Stil auf, was für die Zukunft Einiges erwarten lässt. Der **Soldier Hollow**-Sohn ist der siebte Nachkomme seiner Mutter, die zuvor schon einige gute Nachkommen auf der Bahn hatte. **Adoya** (Doyen) war im T. von Zastrow-Stutenpreis (Gr. III) erfolgreich und Dritte im Henkel-Preis der Diana (Gr. I), All About Sam (Black Sam Bellamy) war auf beiden Gebieten in Tschechien und der



Arturo (li.) eröffnet das Herbstmeeting mit einer Überraschung. www.galoppfoto.de - Sabine Doll

Slowakei ein Spitzenpferd, in Pardubitz gewann er ein Listenrennen über Hürden.

Akasha, die nicht gelaufen ist, steht inzwischen im Besitz von Volker Schleusner. Sie ist Schwester der Gr. II-Siegerin Abitara (Rainbow Quest) und der Mutter von Stehercracks wie Altano (Galileo), Aldo (Medicean) und Araldo (High Chaparral). Axxos (Maxios), Amorella (Nathaniel) und der demnächst als Deckhengst tätige Accon (Carmelot) sind weitere Vertreter dieser in Ittlingen so erfolgreichen Familie.

www.turf-times.de

ARTURO
ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENN-
LAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



Der Hengst mit den **besten Vorzeichen**
als kommender Top-Vererber

ALSON

Frühreif + Gr.1-Sieger + Schlenderhaner Elite-Familie
UND das Who is Who der
Champion-Vererber im Blut

Dr. Andreas Jacobs, Fährhof

ALSON war der gewinnreichste Zweijährige, der jemals in Deutschland trainiert wurde. Mit seinen Gr.1 Performances in Frankreich und seiner grandiosen Abstammung, ist er ein vielversprechender junger Deckhengst. Wir sind froh, dass wir ihn in Kooperation mit dem Gestüt Schlenderhan anbieten können.



Filip Minarik, Jockey

Ab April durfte ich ihn zweijährig in der Arbeit reiten. Früh war mir klar, dass **ALSON** ein Ausnahme-Rennpferd ist, der beste Zweijährige, den ich je geritten habe!



FÄHRHOF

Decktaxe 2022 **6.000 €** Kontakt: Stefan Ullrich · 0175 103 34 33 · ullrich@faehrhof.de

Magdeburg, 16. Oktober

Preis der Rothenseer Autohaus GmbH - Kat. D, 6000 €, Für 3-jährige sieglose Pferde, Distanz: 1300m

ALJADEED (2018), W., v. Cable Bay - Coin A Phrase v. Dubawi, Zü.: Highclere Stud Ltd., Bes.: Bernd-Robert Gossens, Tr.: Mario Hofer, Jo.: Stefanie Koyuncu, GAG 62 kg • 2. Killing me softly (French Fifteen), 3. Loriele (Adaay), 4. Sarazena, 5. The Circus, 6. Nedunja, 7. Bay Cricket, 8. Black Feivel
 Si. 1-1 1/2-2-K-6-38-3/4
 Zeit: 1:18,80 • Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤



Aljadeed kommt unter Steffi Koyuncu zu seinem ersten Sieg. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Für 5.000gns. hatte Mario Hofer vor einigen Monaten **Aljadeed** in Newmarket bei Tattersalls gekauft, zu diesem Zeitpunkt war er noch nicht gelaufen. Etwas Anlaufzeit hat er gebraucht, jetzt gab es den ersten Sieg. Der Wallach, der als Jährling von Shadwell für immerhin 150.000gns. gekauft wurde, sollte wie viele frühere England-Käufe seines Trainers zu einem ordentlichen Handicapper heranreifen.

Sein Vater **Cable Bay** (Invincible Spirit), Gruppe-Sieger auf Distanzen bis zu 1400 Meter, hat bisher zwei Gruppe- und vier Listensieger auf der Bahn, sein erster Jahrgang ist vierjährig. Die Mutter, die noch jungen Nachwuchs von Ulysses und Cracksman hat, ist Schwester des in Australien Gr. III-platziert gelaufenen Cavalaire Bay (Red Ransom) und des in Frankreich listenplatziert gelaufenen Forum Magnum (Elusive Quality). Die zweite Mutter French Bid (Anabaa) hat im australischen Morphetville die Robert Sangster Swettenham Stakes (Gr. II) gewonnen, dazu noch zwei Listenrennen in Caulfield.

👉 www.turf-times.de

Baden-Baden, 17. Oktober

Preis der VR Bank in Mittelbaden eG - Kat. D, 8000 €, Für 3-jährige Pferde, Distanz: 1600m

VIADENA (2018), St., v. Adlerflug - Valiani v. Big Shuffle, Zü.: Gestüt Erftmühle, Bes.: Stall Mandarin, Tr.: Yasmin Almenräder, Jo.: Adrie de Vries, GAG: 66 kg
 2. Muelheimer Perle (Pearl Secret), 3. Diadora (Dansi), 4. Kilkenny, 5. New Kid In Town, 6. Mykonos, 7. Naduah
 Si. 3/4 (Diadora)-H-1/2-1 3/4-H-4 3/4
 Zeit: 1:42,27 • Boden: gut

RACEBETS
**HIER ZUM
 RENNVIDEO** ➤



BBAG-Jährlingsauktion 2019
 16.000



Ein sicherer Sieg für Stall Mandarins Viadena mit Adrie de Vries im Sattel. ©galoppfoto - Sarah Bauer

Nach Rechnung hatte es **Viadena** eigentlich zu schwer, doch derartige Rennen haben oft ihre eigenen Gesetze. Eine gewisse Wertschätzung hat sie in ihrem Stall immer genossen. Zweijährig war sie in einem der BBAG-Auktionsrennen in Dortmund Zweite, lief nach ihrem Sieg Anfang Mai in München sogar in den German 1000 Guineas (Gr. II), doch war sie dort chancenlos. Sie wurde danach nur sparsam eingesetzt, zeigte sich jetzt aber wieder von bester Seite. Die **Adlerflug**-Stute hat ein Engagement Anfang November in München im Ausgleich III.

Ihre Mutter **Valiani** war nicht am Start, sie hatte noch drei andere Sieger auf der Bahn, darunter Victorious (Tertullian), der sechs Rennen gewann, nach dem letzten Erfolg im schwedischen Jägersro tragisch verunglückte. Viva la Flora (Liang Kay) war zweijährig Siegerin, sie ist in der Haus Zoppenbroich-Zucht. Die zwei Jahre alte Valuable Vista (Guiliani) steht ebenfalls bei Yasmin Almenräder, im Jährlingsalter ist eine Ito-Tochter. Valiani, bei der inzwischen der Stall Berotti als Besitzer geführt wird, ist Schwester von zehn Siegern, darunter Venia Legendi (Zinaad), Mutter der dreifachen Gr.-Siegerin Vanjura (Areion) und des Gr.-Siegers Veneto (New Approach).

👉 www.turf-times.de

ALJADEED

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES





The English Page is presented by GET
Click Here to visit GET.com

Two-year-olds in the spotlight



Lizaid (Bauyrzhan Murzasbayev). www.galoppfoto.de - Sarah Bauer

Last week's meeting in Baden-Baden, the Sales & Racing Festival, must be regarded as a major success and the new management team, Baden Galopp, who took over in April this year, must be complimented on their excellent start. The two race days went well, helped by really pleasant autumn weather, which of course is not always the case in October (e.g. the Paris Arc meeting a fortnight ago!). But help from above is always necessary for the staging of outdoor events.

BBAG's mixed sale, held after racing on Friday and all day on Saturday, also went well, in fact much better than had been expected. The middle market was strong and the disposal rate very high. A large number of horses, mainly near the bottom end of the market, were sold to Eastern Europe, and in some cases even further East, with Kazakhan interests accounting for no fewer than 15 yearlings and two horses in training. But French buyers were also often involved, and so was David Futter, whose Yorton Farm has in recent years been strong on German-bred N.H. performers. The turnover of 2.8 million euros, although modest by the standards of Tattersalls last week or Fasig-Tipton next, was a new record for the sale.

As far as the racing is concerned, two-year-olds were in the spotlight, and the main events on both days were restricted to this age group. Cologne trainer Peter Schiergen was the big scorer here, saddling not only both winners but also the third-placed in both races as well. In Friday's Ferdinand Leisten-Memorial over 1400 metres, a BBAG sales race which is Germany's richest juvenile event, his second string **Georgios** (Poet's Voice) was a ready winner under Sibylle Vogt, scoring by 1 1/2 lengths from **La Estrellita** (Churchill) with the stable's main fancy **Fire Of The Sun** (Areion) the same distance back in third. The

winner was qualified for the race as he had gone through the ring in the 2020 October sale, but had been led out unsold at 36,000 euros, and he still runs in the colours of his breeder Gestüt Ebbesloh. He is from a very solid family; his third dam Golden Time, a daughter of the influential Surumu, won over hurdles and was also listed-placed on the flat, but did much better as a broodmare, with Group One winner Girolamo, Italian Oaks winner Goose Bay and multiple group winner Geleon among her 11 successful progeny.

Sunday's main event was less valuable, but more prestigious, the Group Three Die Winterkönigin – Preis des Derbysiegers Sisfahan (as it was officially named), Germany's top race for 2yo fillies. This time stable jockey Bauyrzhan Murzasbayev had made the right choice and he partnered Gestüt Haus Zoppenbroich's homebred **Lizaid** (Zarak) to a comfortable victory, scoring by 2 1/2 lengths from the front-runner Rondina (Intello), with Sibylle Vogt on the third home, the Ammerland homebred **Barina** (Gleneagles) with the favourite **Lacuna** (Shalaa) a rather unlucky fourth. With a better run Lacuna would probably have finished runner-up but it is doubtful whether he could have defeated the winner, who had quite a bit in hand and was clearly the best horse in the race.

Lizaid is by first season sire Zarak (Dubawi out of Arc winner Zarkava!) who has made an excellent start to his stud career, and is also leading first season sire in France, while he had another very promising winner in Baden-Baden, Gestüt Ittlingen's homebred **Lavello**, who won the opening mile maiden in good style. Lizaid herself is from the best family of Ina Emma Zimmermann, who is based at the historic Gestüt Zoppenbroich, which for so many years belonged to the Bresges family. Lizaid's grandam Linton Bay won three listed races and was herself dam of the smart Liang Kay (Dai Jin), winner of the Group Two Union-Rennen, and his full sister Laey Diamond, dam of Lacazar (Adlerflug), winner of the 2017 Preis der Diana. Most of Sunday's runners, including the first three, are entered in the 2022 edition of that race; that event is still a long way away, but Barina, third here, appeals as a long term hope; although she is by the miler Gleneagles, she is from a stout family and her grandam Borgia (Acatenango) won the Germany Derby.

The action now moves to Hanover, where there is a strong card on Sunday, featuring a group race and two listed events. Most of the races are sponsored by leading German studs, as there is also a breeders' conference in Hanover at the weekend. The main event is now called the Grosser Preis von Gestüt Auenquelle und Torquator Tasso and is for 3yo and older fillies and mare over 2200 metres. In actual fact ten of the eleven runners

are 3yo's and the only older horse Monna (Rock of Gibraltar), although useful, does not quite good enough. Waldbiene (Intello) won a similar race during the Baden-Baden Grosse Woche, beating several of these opponents, and will probably start favourite to follow up.

One of the listed races is also confined to fillies and mares, the Grosser Preis der Mehl-Mülhens-Stiftung for 2yo's over 1400 metres. Obviously this is a much weaker race than last week's Winterkönigin, but Peter Schiergen could again saddle the winner. He has two runners, the better of whom would appear to be Gestüt Park Wiedingen's Dishina (Soldier Hollow), who is also the mount of the stable jockey. She won in good style on her debut at Hoppegarten, but then was slightly disappointing when only fourth in a listed race on her second start. However this opposition looks weaker and she is top-rated here.

It could be a double for Park Wiedingen and Peter Schiergen, as Dishina's 3yo full sister Dibujaba also has a chance in the other listed race, the Grosser Preis des Gestüt Etzean over 1400 metres. However Dibujaba, a 3yo filly, has to give weight away to older horses here, which will not be easy. Best on ratings here is Sampras (Iffraaj), but his high rating is based on his fourth place in the Mehl-Mülhens-Rennen and he has twice disappointed since. This looks a very tricky race, and not made any easier by the fact that four foreign raiders also line up, two from Sweden and one each from France and England. The British runner Harrison Point (Speightstown) has good handicap form and will probably be suited by the expected soft ground, but even so, hardly looks good enough, while the Swedish form is impossible to decipher. The French hope, Henri-Alex Pantall's Godolphin-owned filly Romantic Song (Shamardal) looks much more dangerous. She was trained last year by Charlie Appleby and transferred to Pantall with the objective of winning some black type. The trainer has an extremely good record of doing just that - especially in these Hanover listed races - and could do so again. Romantic Song has already run well in Germany, when narrowly beaten by Sharoka (Rock of Gibraltar) a month ago over 1600 metres here. There should be little between them again but it would not come as a surprise were Romantic Song to reverse the form this time.

David Conolly-Smith


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf-Times mit Marcel Weiß.
4 Tage · 🌐

...

Ehre, wem Ehre gebührt. "The Big Read" im englischen Fachblatt Racing Post heute über "The Mulheim miracle" - Das Wunder von Mülheim. Marcel Weiß und Torquator Iasso.

#turftimes #superstar



RACING POST
Klick back with your relaxing weekend read

THE MIRACLE OF MULHEIM: MEET MARCEL WEISS AND TORQUATOR TASSO

The Big Read
France correspondent Scott Barlow travels to Germany to discuss an extraordinary A&C victory

The headline in the Racing Post was to be expected when "The Mulheim miracle" was written with "torquator" and "tasso" in the title of the article. It was a surprise that the article was written by Scott Barlow, a France correspondent who has been covering the sport for many years.

👍❤️ 146



Wilma Grehl Acikgöz
So sehr Sieger aus

1 Kommentar 8 Mal geteilt

POST AUS PRAG

Goldschatz zeigt Potenzial, Red Coral bleibt ungeschlagen

Die großen Höhepunkte des Turf-Jahres sind bereits Geschichte und so langsam neigt sich die Saison ihrem Ende zu. Das heißt unter anderem auch, dass immer mehr Zweijährige in den Fokus gelangen. In Bratislava wurde die slowakische Variante des „Winterfavoriten“ Karpatská cena (1600 m, 15.000 Euro) gelaufen und endete mit einem Erfolg des vom Gestüt Görlsdorf gezogenen **Goldschatz** (Sea The Moon). Der 7000 Euro-BBAG-Kauf von Trainer Michal Rocák gehörte nicht zu den Favoriten, da er bei seinen zwei vorherigen Starts zeigte, dass er noch einige Zeit benötigen wird. Nach einem geduldigen Ritt von Jan Verner konnte er aber die Winterkönigin Stratosferic (El Kabeir) schlagen und machte den Eindruck, dass man nächstes Jahr von ihm noch einiges mehr erwarten kann. Auf dem dritten Platz machte My Ray (French Fifteen) dein Einlauf der einheimischen Pferde perfekt.

» [Klick zum Video](#)

Es fehlte nicht viel und auch im Budapester Hauptrennen am letzten Wochenende wäre ein deutsch gezogenes Pferd vorne gewesen. Die aus Etzen stammende 7-jährige **It's My Time** (Lord Of England) endete im Ászári Díj (1600 m, ca. 3.800 Euro) allerdings eine Länge hinter dem siegreichen Favoriten Silver Pepper (Silver Frost) mit István Kozma. Han Denever (Garswood) folgte auf dem dritten Platz.

» [Klick zum Video](#)

In Most fand am Samstag der tschechische Preis des Winterfavoriten (1600 m, ca. 21.500 Euro) mit einem recht überschaubaren Feld statt. Das mit Abstand beste Pferd war der in zwei Starts ungeschlagene Red Coral (Blue Coral) aus der eigenen Zucht vom ehemaligen Präsidenten des Jockey Clubs Jirí Charvát. Der Schützling von Pavel Tuma bestätigte die Papierform und gewann unter Jan Verner überlegen um 3 1/2 Längen. Den zweiten Platz holte sich die einzige Stute im Rennen Lady Sophie (Golden Horn) in den Farben von Westminster Race Horses und Dritter wurde noch der Stallkollege des Siegers Don't Dream (Dream Ahead), der bis in die Zielgarde für das Tempo sorgte.

» [Klick zum Video](#)



Der Görlsdorfer Goldschatz als Jährling. www.galoppfoto.de - Sabine Brose

Der Vater des Siegers Blue Coral (Grand Lodge), ein Halbbruder des Gr.1 Siegers Red Rocks, war Pferd des Jahres 2008 in Tschechien und Champion der Meiler. Er gewann unter anderem die österreichischen Trial-Stakes, zweimal den Großen Preis von Prag und vor allem das damals als Listenrennen ausgeschriebene Premio del Giubileo. Als Deckhengst in Tschechien brachte er zwar einige nützliche Pferde, Red Coral ist aber sein erster Sieger in der höchsten Leistungsklasse. Da sich das Interesse der Züchter in Grenzen hielt, wurde Blue Coral vor zwei Jahren nach Serbien verkauft, wo er nun seine ersten Jährlinge hat.

Die Warschauer Rennbahn Sluzewiec lud am Sonntag einige Top-Amazonen aus mehreren Ländern zum International Women Power Cup. Das 1600 Meter-Rennen wurde von der einheimischen Reiterin Karolina Kamińska auf L'Aquilla (Dream Ahead) gewonnen, auf den weiteren Plätzen endeten Vendula Korecková, Elaura Cieslik und Kaja Ingolfsland.

» [Klick zum Video](#)
Martin Cáp, Prag

IRT
Your horse.
Our passion.

**Turf International
is presented by IRT**

click here to visit www.irt.com

Ascot, 16. Oktober

British Champion Long Distance Cup - Gruppe II, 337000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 3200m

TRUESHAN (2016), W., v. Planteur - Shao Line v. General Holme, Bes.: Singula Partnership, Zü.: Sidier Blot, Tr.: Alan King, Jo.: Hollie Doyle

2. Tashkan (Born to Sea), 3. Stradivarius (Sea the Stars), 4. Hamish, 5. Master of Reality, 6. Baron Samedi, 7. Nicholas T, 8. The Mediterranean, 9. Roberto Escobarr, 10. Berkshire Rocco • 1 1/2, 2 1/2, 4 1/4, 5 1/2, N, 4 1/4, 3 1/4, 8, 2 • Zeit: 3:30,68

Boden: gut bis weich



Trueshan kürt sich endgültig zum derzeit besten Steher Europas. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

Knapp zwei Wochen nach dem Prix du Cadran (Gr. I) holte sich **Trueshan** (Planteur) auf für ihm passenden Boden auch das letzte wichtige Steherrennen auf der Insel, völlig souverän, wie in Longchamp war der großartige **Stradivarius** (Sea The Stars) hinter ihm, diesmal nur als Dritter. Dessen Reiter **Frankie Dettori** beschuldigte den jungen irischen Reiter **Dylan Browne McMonagale**, der den Sechstplatzierten **Baron Samedi** (Harbour Watch) steuerte, er habe ihn während des Rennen stets behindert, doch war das wohl eine aus Frust über die Niederlage getätigten Aussage. Ob Stradivarius auch in der kommenden Saison achtjährig noch im Rennstall bleibt, wird in Kürze entschieden.

Trueshan ist ein Sohn des Gr. I-Siegers **Planteur** (Danehill Dancer), der zunächst im Haras de Bouquetot in der Normandie stand, inzwischen in die Zucht von Hindernispferden gewechselt ist, er steht jetzt im Chapel Stud in England. Trueshan ist sein bisher bester Nachkomme. Er ist Bruder von vier Siegern. Die Mutter hat zwei Rennen gewonnen, sie ist Schwester von fünf Siegern über

Hindernisse. Es ist also eigentlich eine reine National Hunt-Familie, in der bessere Flachpferde erst sehr weit hinten im Pedigree zu finden sind.

www.turf-times.de

TRUESHAN

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Ascot, 16. Oktober

British Champion Sprint Stakes - Gruppe I, 393000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1200m

CREATIVE FORCE (2018), W., v. Dubawi - Choose Me v. Choisir, Bes.: Godolphin, Zü.: Owenstown Bloodstock, Tr.: Charlie Appleby, Jo.: William Buick

2. Glen Shiel (Pivotal), 3. Minzaal (Mehmas), 4. Art Power, 5. Vadream, 6. Highfield Princess, 7. Ventura Diamond, 8. Happy Power, 9. Kinross, 10. Aisdale, 11. Happy Romance, 12. Brando, 12. Thunder Moon, 14. Dragon Symbol, 15. Gustavus Weston, 16. Keep Busy, 17. Last Empire, 18. Rohaan, 19. Nando Parrado, 20. Azano • 1, 1, K, 3/4, H, N, 1/2, 3/4, 3/4, kK, 1/2, tR, 1 1/4, 1/2, 4 1/4, K, 1/2, 2, 4 1/4

Zeit: 1:13,79 • Boden: gut bis weich

Eine vierfache Siegesserie im Frühjahr endete für **Creative Force** mit dem Erfolg in den Jersey Stakes (Gr. III) über 1400 Meter während Royal Ascot. Danach war er bei drei Starts Zweiter in den Lennox Stakes (Gr. II) und in zwei Gr. I-Sprints im vorderen Mittelfeld. Zurück in Ascot ging er in diesem Riesensfeld dreihundert Meter vor dem Ziel an die Spitze und geriet eigentlich nicht ernsthaft in Gefahr.



Creative Force setzt sich leicht gegen 19 Gegner durch. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

Der 400.000 Euro-Jährling von Goffs ist ein Bruder von **Persuasive** (Dark Angel), Siegerin in den Queen Elizabeth II Stakes (Gr. I) und den Atlanta Stakes (Gr. III), mehrfach auch Gr. I-platziert, sowie von **Tisbutadream** (Dream Ahead), Listensiegerin, Zweite im Prix du Lieurey (Gr. III) sowie zweimal Dritte in Gr. III-Rennen. Die Mutter **Choose Me** (Choisir) hat die Fairy Bridge Stakes (LR) in Tipperary gewonnen, war Zweite in den Lanwades Stud Stakes (Gr. III). Sie hat noch einen zwei Jahre alten **Dark Angel**-Sohn und eine Jährlingsstute von diesem Vater. Ein Bruder der zweiten Mutter ist **Bad Bertrich Again** (Dowsing), der 1996 in Hoppegarten den damals für unschlagbar gehaltenen Derbysieger **Lavirco** (Königsstuhl) im BMW EuropaChampionat (Gr. II) schlug. Das Rennen war damals mit erstaunlichen 550.000 DM dotiert. Für **Dubawi**, Vater von Creative Force, war dieser sein 46. Gr.-I Sieger.

www.turf-times.de

CREATIVE FORCE

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO



Ascot, 16. Oktober

British Champion Fillies & Mares Stakes - Gruppe I, 393000 €, 3 jährige und ältere Stuten, Distanz: 2400m

ESHAADA (2018), St., v. Muhaarar - Muhawalrah v. Nayef, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: Roger Varian, Jo.: Jim Crowley

2. Albaflora (Muhaarar), 3. Snwofall (Deep Impact), 4. La Joconde, 5. Invite, 6. Tribal Craft, 7. Lady Hayes, 8. Mystery Angel • kK, 3 1/2, 5 1/2, 1 1/4, 2 1/4, 4 1/4, 3 1/2 • Zeit: 2:34,05 • Boden: gut bis weich

In den Yorkshire Oaks (Gr. I) im August lagen exakt 37 Längen hinter **Snowfall** (Deep Impact) und der Siebten und Letzten **Eshaada**, doch diesmal sah es ganz anders aus. 3 1/2 Längen Vorsprung hatte die Shadwell-Stute auf die heiß favorisierte Snowfall, dazwischen schob sich noch Albaflora (Muhaarar), ein weiterer Star aus Kirsten Rausing's A-Familie. Snowfall blieb in der entscheidenden Phase blass, 13 Tage nach ihrem sechsten Platz im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I) konnte sie nicht überzeugen. Es war ihr siebter Jahresstart, doch schon zweijährig war sie sieben Mal unterwegs gewesen, diesmal wirkte sie müde.



Eshaada setzt sich in einem knappen Finish gegen Albaflora durch. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

Eshaada, die im Mai ein Listenrennen in Newbury gewonnen hatte, dann während Royal Ascot Zweite in den Ribblesdale Stakes (Gr. II) war, ließ die schwache Leistung aus York vergessen. Sie musste sich aber strecken, um an einem großen Tag für Shadwell Albaflora, die in den Yorkshire Oaks Zweite geworden war, in Schach zu halten. Beide haben **Muhaaarar** (Oasis Dream) als Vater. Der einstige Spitzenflieger, der dreijährig vier Gruppe I-Rennen gewinnen konnte, war als Deckhengst bisher eine Enttäuschung. Sein erster Jahrgang ist vierjährig, zwei Gr. III-Sieger bislang auf der Bahn waren sicher zu wenig, Eshaada und Albaflora sind sicher seine besten Nachkommen. Und das erstaunlicherweise über weite Distanzen.

Eshaadas Mutter hat dreijährig ein Rennen gewonnen. Vor der Gruppe I-Siegerin hatte sie zwei weniger bedeutende Fohlen, immerhin war ein Sieger dabei. Ein rechter Bruder von Eshaada ist zweijährig. **Muhawalrah** (Nayef) ist eine Schwester des zweifachen Gr. I-Siegers und Deckhengstes **Tamayuz** (Nayef), eine Schwester ist zweite Mutter von **Glounthaune** (Kodiak), der am Samstag in Leopardstown die Killavullen Stakes (Gr. III) gewonnen hat. Es ist die **Galileo**-Familie, denn die vierte Mutter ist die große Schlenderhanerin **Allegretta** (Lombard). Somit ist Eshaada natürlich auch mit **Torquator Tasso** (Adlerflug) verwandt.

www.turf-times.de

ESHAADA

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Baaeed unter Jim Crowley. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

Ascot, 16. Oktober

Queen Elizabeth II Stakes - Gruppe I, 730000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 1600m

BAAEED (2018), H., v. Sea the Stars - Aghareed v. Kingmambo, Bes. u. Zü.: Shadwell, Tr.: William Haggas, Jo.: Jim Crowley

2. Palace Pier (Kingman), 3. Lady Bowthorpe (Nathaniel), 4. The Revenant, 5. Mother Earth, 6. Njord, 7. Master of the Seas, 8. Alcohol Free, 9. Benbatl, 10. Lord Glitters • H, 1 1/4, 1, 3/4, 2 1/4, 3/4, 2, 6, 4 1/2

Zeit: 1:42,57 • Boden: gut bis weich

Von einem künftigen Superstar war bei **Baaeed** schon vor Wochen und Monaten die Rede. Diesen Status hat er nach seinem jetzigen Sieg gegen **Palace Pier** (Kingman) jetzt endgültig erreicht, mit sechs Siegen bei sechs Starts geht er nach seiner ersten Saison ungeschlagen in die Winterpause. Anfang Juni hatte er in Leicester erfolgreich über die Meile debütiert, war auf dieser Distanz geblieben, hatte zweimal in Newmarket gewonnen, so die Sir Henry Cecil Stakes (LR), immer völlig souverän wie dann auch die Bonhams Thoroughbred Stakes (Gr. III) in Goodwood. In Longchamp holte er sich den Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I), doch den echten Härtest gab es erst jetzt gegen den als Favoriten angetretenen Palace Pier, der erst seine zweite Niederlage hinnehmen musste und jetzt ins Gestüt geht.

Der **Sea The Stars**-Sohn Baaeed ist der fünfte Nachkomme von **Aghareed** (Kingmambo), die

den Prix de Liancourt (LR) gewonnen hat, aktuell auch mit dem mehrfachen Gruppensieger **Hukum** (Sea The Stars) glänzen kann. Baaeeds ein Jahr älterer rechter Bruder ist Sieger in den Geoffrey Freer Stakes (Gr. III), den Silver Cup Stakes (Gr. III) und den Cumberland Lodge Stakes (Gr. III). Jüngere Geschwister sind eine zwei Jahre alte **Intelto**-Tochter, ein Jährlingshengst von **Nathaniel** und ein Hengstfohlen von **Night of Thunder**.

Aghareed ist eine Schwester von zwei Siegern aus der Lahudood (Singspiel), erfolgreich in den Flower Bowl Invitational Stakes (Gr. I) und im Breeders Cup Filly & Mare Turf (Gr. I), dazu auch mehrfach Gr.-platziert. Die Familie ist schon seit vielen Jahren in der Zucht von **Hamdan Al Mak-toum** erfolgreich, handelt es sich doch um die Linie der Cracks **Nashwan** (Blushing Groom), **Nayef** (Gulch) und **Unfuwain** (Northern Dancer).

 www.turf-times.de

BAAEED

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES



MEHR RENNINFOS

KOMPLETTES ERGEBNIS, PFERDEPROFILE, FOTOS, VIDEO





Sealiway holt die Champion Stakes nach Frankreich. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

Ascot, 16. Oktober

British Champion Stakes - Gruppe I, 843000 €, 3 jährige und ältere Pferde, Distanz: 2000m

SEALIWAY (2018), H., v. Galiway - Kensea v. Kendargent, Bes.: Le Haras de la Gousserie, Zü.: Guy Pariente, Tr.: Cédric Rossi, Jo.: Mickael Barzalona

2. Dubai Honour (Pride of Dubai), 3. Mac Swiney (New Approach), 4. Mishriff, 5. Adayar, 6. Addeybb, 7. Foxes Tales, 8. Al Aasy, 9. Euchen Glen • 3/4, 1 1/2, 1, 3 3/4, 5, 3/4, 2 3/4, 6 • Zeit: 2:08,31 • Boden: gut bis weich

Vor einem Jahr hatte **Sealiway** den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) gewonnen, damals mit gerade fünf Pferden besetzt, auch von der Qualität der Starter nicht gerade hoch anzusiedeln. Er ist seitdem sieglos geblieben, hatte sogar den Trainer gewechselt, von Frederic zu **Cedric Rossi**, der seinen Stall in Calas nahe Marseille hat. Eine Reihe von guten Platzierungen konnte er aber vorweisen, so als Zweiter im Prix du Jockey Club (Gr. I) - danach erfolgte der Trainerwechsel - und aktuell Fünfter im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I), doch eine solche Leistung wie in Ascot war ihm eher nicht zugetraut worden. Der Favorit **Mishriff** (Make Believe) könnte an den Bodenverhältnissen gescheitert sein, **Adayar** (Frankel), Sieger im Cazoo Derby (Gr. I) und in den King George VI and Queen Elizabeth Stakes (Gr. I), könnte nur dreizehn Tage nach seinem vierten Platz im „Arc“ doch die schnelle Startfolge gespürt haben - im Gegensatz zu Sealiway.

Wie es mit diesem weitergeht, ist noch nicht entschieden. Der Zweitplatzierte **Dubai Honour** (Pride of Dubai), der beim „Arc“-Meeting

den Prix Dollar (Gr. II) gewonnen hatte, jetzt für 75.000 Pfund nachgenannt worden war, soll noch einmal nach Übersee reisen. Er lief als nicht weit geschlagener Zweitplatzierte ein großes Rennen.

Der einstige 62.000-Euro-Jährling Sealiway stammt aus dem zweiten Jahrgang von **Galiway** (Galileo), der bei sechs Starts gerade einmal ein Listenrennen gewinnen konnte, Fünfter in der erwähnten „Poule d'Essai“ war. Im Haras de Colleville in Frankreich stand er ab 2016 an der Seite von **Kendargent** (Kendor), hatte im ersten Jahrgang den Gr. III-Sieger **Kenway** und noch zwei Black Type-Pferde, die jetzt von Sealiway natürlich getoppt wurden. Weitere Blacktype-Pferde sind hinzu gekommen. Die Decktaxe des aus einer **Danehill**-Tochter stammenden Hengstes ist schnell von 3.000 auf 12.000 Euro geklettert.

Die Mutter **Kensea** (Kendargent) hat den Prix Herod (LR) gewonnen, war Zweite im Prix Ronde de Nuit (LR). Sie hat noch einen weiteren Sieger auf der Bahn, eine rechte Schwester von Sealiway erlöste im Sommer bei Arqana 380.000 Euro, Käufer war SARL Trotting Bloodstock. Die nächste Mutter Sea Island (Gold Away) hat fünf Rennen gewonnen, im weiteren Pedigree finden sich zwar einige Sieger, doch Black Type-Pferde sind erst sehr weit hinten wieder zu entdecken.

📄 www.turf-times.de

SEALIWAY

ZUM PROFIL MIT PEDIGREE, RENNLAUFBAHN, FOTOS, VIDEOS UND STORIES




"like" us on
Facebook

Unsere Top-Klicks der letzten Woche



Turf Times
1 Tage ·

Acht Rennen, davon erstaunliche sieben Rennen nur für Zweijährige Pferde, finden heute im englischen Newmarket statt. Darunter im 7. Rennen der Karte (17.25 dt. Zeit) mit Togai ein Dubawi-Sohn der unvergessenen Danedream. Ein Pferd hat andere deutsche Wurzeln: Im dritten Rennen (15.05 Uhr) gibt der New Bay-Sohn Claymore sein Lebensdebut. Züchter ist kein anderer als Mr. "Taxi4horses" Günther Schmidt. Trainiert wird der Youngster von Jane Chapple-Hyam, die kürzlich mit Saffron Beach die erste Gruppe I-Siegerin ihrer Karriere stellte. Wir drücken natürlich allen Startern die Daumen.

Foto: © John-James Clark / Turf-Times

#turf-times



70
6 Kommentare · 3 Mal geteilt



Turf-Times
Edit: Das ging ja ganz leicht. Trinkgeld für den tollen Hinweis bitte in die Kaffeekasse. Wir gratulieren herzlich !!!!!!!!!!!!!

4

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage



Brigitte Aichele
Herzliche Glückwünsche an das gesamte Claymore-Team
♥ Auf jeden Fall sehr gut gezogen!!!

1

Gefällt mir · Antworten · 21 Std.



Georg Enderle
Gratulation zum Sieger 😊👍👏

2

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage



Wulf-hinrich Schmidt
Glückwunsch und Keep Going 🍀👍👏👏🍀

1

Gefällt mir · Antworten · 1 Tage



Isabell Grede
wie war danedreams sohn ??

1

Gefällt mir · Antworten · 17 Std.



Angela Schmied
Isabell Grede leider weg. Das war nicht so doll.

1

Gefällt mir · Antworten · 17 Std.

Leopardstown, 16. Oktober

Killavullan Stakes – Gruppe III, 50000 €, 2-jährige Pferde, Distanz: 1400m

GLOUNTHAUNE (2019), H., v. Kodiak – Khaimah v. Nayef, Bes.: Evie Stockwell, Coolmore, Westerberg, Zü.: Tally-Ho Stud, Tr.: Aidan O'Brien, Jo.: Seamie Heffernan

2. Penine Hills (Kodiak), 3. I Am Magic (Magician), 4. Boundless Ocean, 5. The Acropolis, 6. Homeless Songs, 7. Confident Star, 8. New Energy, 9. Howth

1/2, 1/2, K, 1/2, kK, H, 3/4, 7 1/2

Zeit: 1:29,35 • Boden: gut

In Ascot lief es für Ballydoyle eher suboptimal, dafür gab es zumindest einen Treffer in Irland.

Glounthaune hatte im April beim Debüt auf dem Curragh gewonnen, dann eine längere Pause eingelegt. In den Dewhurst Stakes (Gr. I) kam er auf Rang sechs, nur eine Woche später zeigte er sich in Leopardstown deutlich verbessert.

Der **Kodiak**-Hengst war ein 350.000gns.-Kauf bei Tattersalls, stammt aus der **Galileo**-Familie, nah verwandt zu ihm ist **Eshaada** (Muhaarar), die nahezu zeitgleich am Samstag in Ascot die British Champions Fillies & Mare Stakes (Gr. I) gewann. Glounthaune stammt aus einer nicht gelaufenen **Nayef**-Tochter, die noch einen weiteren Sieger von Kodiak auf der Bahn hat. Sie ist Schwester des Listensiegers Motamarris (Le Havre), in der direkten Verwandtschaft findet man den mehrfachen Gr. III-Sieger **Tantheem** (Teofilo), den Irish Derby (Gr. I)-Sieger **Santiago** (Authorized) und deren Schwester, die in diesem zweimal in Gr. I-Rennen Drittplatzierte La Joconde (Frankel). In der **Stauffenberg**-Zucht ist **Rusookh** (Nayef), eine Schwester von Motamarris.

www.turf-times.de

Longchamp, 17. Oktober

Prix du Conseil du Paris – Gruppe II, 130000 €, 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 2200m

SEACHANGE (2017), H., v. Siyouni – Ydillique v. Sadler's Wells, Bes. u. Zü.: Wertheimer et Frère, Tr.: Carlos Laffon-Parias, Jo.: Maxime Guyon

2. Mr de Pourceaugnac (Camelot), 3. The Good Man (Manduro), 4. Visualisation, 5. Opanan

K, 1 3/4, kK, H • Zeit: 2:21,01 • Boden: weich

▶ **Klick zum Video**

Mit gerade einmal fünf Startern war das Rennen doch nicht gerade aufregend besetzt und für ein Gr. II-Rennen hätte man auch etwas mehr Klasse erwartet. Für die Siegerin **Seachange** war es der erste Gr.-Sieg. Sie hatte im Juli ein Listenrennen in Chantilly gewonnen, war dann Vierte im Prix Gontaut-Biron (Gr. III) und aktuell Zweite in La

Coupe (Gr. III) geworden. Ihr Ziel zu Beginn der Saison war ein Listensieg, jetzt ist es sogar ein Gruppe-II-Treffer geworden, jetzt geht es direkt in die Zucht.

Die **Siyouni**-Stute ist Tochter der platziert gelaufenen **Ydillique** (Sadler's Wells), die von den **Werheimers** 2006 als Jährling für 600.000 Dollar in Keeneland gekauft hatten. Sie ist Schwester der Black Type-Sieger Sligo Bay (Sadler's Wells), Lady Ballade (Unbridled) – Mutter des Deckhengstes **Danon Ballade** (Deep Impact) – und Wolfe Tone (Sadler's Wells). Eine Schwester der zweiten Mutter ist viermalige Gr. I-Siegerin **Glorious Song** (Halo), Mutter der Deckhengste **Singspiel** (In the Wings), Rakeen (Northern Dancer) und **Rahy** (Blushing Groom).

Ydillique hat in der Zucht noch die Listensiegerin Tristesse (Broken Vow) gebracht. 2017 wurde sie bei Arqana tragend von **Le Havre** für 55.000 Euro über Renello BS tragend von Le Havre nach Irland verkauft, sie hat ein Stutfohlen von **Sioux Nation**, Züchter sind Joe Hernon und **Michael Andree**.

www.turf-times.de

Deauville, 19. Oktober

Prix des Reservoirs – Gruppe III, 8000 €, 2 jährige Stuten, Distanz: 1600m

ROSACEA (2019), St., v. Soldier Hollow – Relizane v. Zamindar, Bes. u. Zü.: Haras de la Perelle, Tr.: Stéphanie Wattel, Jo.: Theo Bachelot

2. Queen Trezy (Almanzor), 3. Batz (Bated Breath), 4. Ataared, 5. Nadette, 6. Life in Motion. 7. Roccia Nera

1 1/4, 1/2, 3/4, 3 1/2, 2, 6 1/2

Zeit: 1:48,34 • Boden: klebrig

Es hat sich ausgezahlt, dass das **Haras de la Perelle** 2018 **Relizane** (Zamindar) auf die Reise nach **Auenquelle** zu **Soldier Hollow** geschickt hat, denn heraus kam **Rosacea**, die in Deauville, wo sie auch trainiert wird, zu ihrem ersten Gruppe-Sieg kam. Anfang August hatte sie in Clairefontaine mit einem fünften Platz debütiert, war dann in Deauville und Saint-Cloud erfolgreich gewesen. Etwas überraschen musste die relativ hohe Quote.

Die Mutter Relizane hat vierjährig ein Rennen gewonnen. Ihr drei Jahre alter Sohn Royal Guard (Holy Roman Emperor) hat dieses Jahr gewonnen, im Jährlingsalter ist eine **Tamayuz**-Stute, die am Mittwoch bei Arqana für 125.000 Euro an **Gerard Augustin-Normand** und **Nurlan Bizakov** verkauft wurde. Relizane ist Schwester von Reggane (Red Ransom), Siegerin in den E P Taylor Stakes (Gr. I), Zweite in den Coronation Stakes (Gr. I). Sechs weitere Geschwister haben gewonnen, die nächste Mutter Reine Zao (Alzao) war Dritte im Prix de Psyche (Gr. III).

www.turf-times.de


“like” us on
Facebook

Unsere Top-Klicks
der letzten Woche



Turf Times
 5 Tage · 🌐

...

Der Derbysieger von 2020 in Coolmore Stud in der National Hunt Abteilung!
 Ob In Swoop (Adlerflug) dort auch Besuch aus Deutschland bekommen wird?
 #turfimes
<https://www.facebook.com/.../a.31483595.../4197915960271422/>





Coolmore Stud 🌐
 6 Tage · 🌐

...

IN SWOOP - new at The Beeches for 2022 and pictured with Bobby and Robert McCarthy.
 The handsome son of Adlerflug defeated 2021 'Arc' winner Torquator Tasso (al... Mehr ansehen

👍❤️ 82
3 Kommentare 1 Mal geteilt



Verfasser
Turf-Times

...

Hier ist er auch der Coolmore-Webseite zu sehen:
<https://coolmore.com/farms/nationalhunt/stallions/in-swoop>



COOLMORE.COM
In Swoop

i

Gefällt mir · Antworten · 5 Tage 👍 1



Verfasser
Turf-Times

...

Und hier das Profil bei Turf-Times: <https://www.turf-times.de/pferd/swoop-ire-2017>



TURF-TIMES.DE
In Swoop (IRE) 2017 | Turf-Times Deutschland

i

Gefällt mir · Antworten · 5 Tage 👍 1



Ingrid Trumpold
 Na hoffentlich

...

Gefällt mir · Antworten · 2 Tage

PFERDE

Mystic Lips-Sohn mit Listenplatzierung in Japan

Beim ersten Versuch auf Black Type-Level erreichte der fünf Jahre alte Hermeticist (Lord Kanaloa) am vergangenen Sonntag im japanischen Tokio den dritten Platz in den October Stakes (LR) über 2.000 Meter. In einem Rennen mit Außen-seitern auf den vorderen Plätzen ging der Sieg an Panthalassa (Lord Kanaloa) vor Precious Blue (Deep Impact). Hermeticist aus der Zucht der Northern Farm ist vierfacher Sieger und steht mit dem Platzgeld von umgerechnet 49.000 Euro bei einer Gewinnsumme von rund 563.000 Euro. Der Hengst ist ein Sohn der vom Gestüt Erlenhof gezogenen Preis der Diana (Gr. I)-Siegerin **Mystic Lips** (Generous), die auch Zweite in den German 1.000 Guineas (Gr. II) war.

► [Klick zum Video](#) (Hermeticist Nr. 10)

Coulsty-Tochter gewinnt Gr. I-Rennen



Erstaunliche Entwicklung: Shantisara gewinnt auf Gr. I-Ebene. Foto: courtesy by Keeneland

Die in Irland gezogene Shantisara (Coulsty) gewann unter Flavien Prat in Keeneland/USA die Queen Elizabeth II Challenge Cup Stakes (Gr. I) um 500.000 Dollar über 1800 Meter. Die eher unspektakulär gezogene Dreijährige, die noch letztes Jahr von Frederic Rossi trainiert wurde, war bei einer Breeze Up-Auktion von Tattersalls letzten April für 10.000gns. nach Frankreich verkauft worden. Noch Anfang dieses Jahres lief sie in Cagnes-sur-mer, wo sie Zweite wurde, dann war

sie dort in einem Listenrennen Letzte. Sie wurde dann auf privater Basis in die USA verkauft, wo sie bislang eine erstaunliche Karriere hingelegt hat. Auf den Plätzen endeten in Keeneland Technical Analysis (Kingman) und Burning Ambition (Uncle Mo), die Favoritin Empress Josephine (Galileo), Siegerin in den Irish 1000 Guineas (Gr. I) aus dem Stall von Aidan O'Brien, wurde Letzte.

► [Klick zum Video](#)

Kitty Marion bleibt auf Erfolgskurs

Kitty Marion (Iffraaj), vor einigen Wochen Sensationssiegerin in der Goldenen Peitsche (Gr. III), hat ihre große Verfassung in ihrer Heimat unterstrichen. Die fünf Jahre alte Stute gewann am Sonntag in La Zarzuela, der Rennbahn in Madrid, den Gran Premio Ruban, ein mit 40.800 Euro dotiertes 1200-Meter-Rennen. Jose Luis Martinez saß im Sattel der favorisierten Arizcorreta-Vertreterin, die Stoweman (Lethal Force) und United States (Caradak) auf die Plätze verwies, zwölf Pferde waren am Start.

Kalifornia Queen Gr. I-Dritte

Ihre erste Gr. I-Platzierung in Nordamerika erzielte die vom Stall Torjäger gezogene **Kalifornia Queen** (Lope de Vega) am Sonntag im kanadischen Woodbine. Als Favoritin angetreten, belegte die vier Jahre alte Stute hinter Mutamakina (Nathaniel), einer Fünfjährigen aus dem Stall von Christophe Clement, und La Dragontea (Lope de Vega) Rang drei, „Hals-Hals“, lautete der Richterspruch.

► [Klick zum Video](#)

Die Diana-Trial (Gr. II)-Siegerin Kalifornia Queen war vergangenes Jahr bei Arqana in die USA verkauft worden. Ihre besten Leistungen dort waren bisher Rang zwei in den Matchmaker Stakes (Gr. III) und der dritte Platz in den Ballston Spa Stakes (Gr. II).

Günstiger Kauf gewinnt in Newmarket

Aus der Zucht von Günther Schmidt von Taxi-4Horses kommt Claymore (New Bay), ein Sohn der **Brit Wit** (High Chaparral), der am Mittwoch im englischen Newmarket mit erstaunlicher Überlegenheit beim ersten Start erfolgreich war. Bei Arqana war der Hengst letztes Jahr für 5.000 Euro nach Irland verkauft worden, tauchte dann bei einer Breeze Up Sale im Frühjahr in Newmar-

ket wieder auf, dort ging er für 10.000 Pfund in den Stall von Trainerin Jane Chapple-Hyam. Die Mutter hat noch junge Nachzucht von Cloth of Stars und Amaron.

News aus Australien



James McDonald und Chris Waller. Foto: courtesy by The Everest

Mit astronomischen 15 Millionen A-Dollar (ca. €9,61 Mio.), finanziert vornehmlich durch horrende Startgelder, ist „The Everest“ dotiert, ein 1200 Meter-Sprint, der am Samstag vor einer limitierten Zahl von 10.000 Zuschauern in Randwick ausgetragen wurde. Zum dritten Mal war der inzwischen sieben Jahre alte Nature Strip (Nicconi) am Start, nach einem vierten Platz 2019 und einem siebten 2020 kam es jetzt zum ersten Treffer in diesem Rennen für den von Chris Waller trainierten Wallach. Mit James McDonald an Bord setzte er sich im auf zwölf Teilnehmer limitierten Feld als Favorit gegen Masked Crusader (Toronado) und Eduardo (Host) durch.

► [Klick zum Video](#)

+++

Nach seinem Sieg im Caulfield Cup (Gr. I) um fünf Millionen A-Dollar vergangenen Samstag in Caulfield wird der fünf Jahre alte Wallach Incentivise (Shamus Award) als Favorit für den Melbourne Cup (Gr. I) Anfang November notiert. Unter Brett Prebble verwies er Nonconformist (Rebel Raider) und Persian (Pierro) mit 3 1/2 Längen Vorsprung auf die Plätze. Im 18köpfigen Feld war er heißer Favorit, nachdem er in den Wochen davor bereits die Makybe Diva Stakes (Gr. I) und die Turnbull Stakes (Gr. I) gewonnen hatte. Bei erst zwölf Starts ist er neunmal erfolgreich gewesen. Im Caulfield Cup war auch **Master of Wine** (Maxios) aus Görlsdorfer Zucht am Ablauf, er endete auf Rang zwölf.

► [Klick zum Video](#)

STALLIONNEWS

Waldpark wechselt

Waldpark (Dubawi), Sieger im IDEE 142. Deutschen Derby, wechselt in Frankreich den Standort. Ab 2022 steht der 14 Jahre alte Hengst im Haras de Cercy, nachdem er die letzten Jahre im Haras d'Annebault aufgestellt war. Er ist Vater von Siegern auf beiden Gebieten, 45% seiner Starter haben gewonnen. Er hat seit 2015 rund dreihundert Stuten gedeckt, in diesem Jahr aber nur noch zehn, was denn wohl auch zu dem Wechsel geführt hat.

Neu im Haras de Cercy ist 2022 auch der von Juddmonte gezogene **Headman** (Kingman), Sieger in zwei Gr. II-Rennen. Er war in seiner ersten Decksaison 2021 in der Elevage Figerro aufgestellt.

Victor Ludorum debütiert in Logis



Victor Ludorum. Foto: courtesy by Darley

Der klassische Sieger **Victor Ludorum** (Shamardal) wird im kommenden Jahr seine Deckhengsttätigkeit im Haras du Logis in Frankreich aufnehmen. Für Trainer Andre Fabre hat der Goldolphin-Hengst fünf Rennen gewonnen, darunter zweijährig den Prix Jean-Luc Lagardere (Gr. I) gegen Alson (Areion), dreijährig die Poule d'Essai des Poulains (Gr. I) und in diesem Jahr den Prix Messidor (Gr. III). Hinzu kommen zahlreiche hochkarätige Platzierung wie jeweils dritte Ränge im Prix du Jockey Club (Gr. I) und im Prix du Moulin de Longchamp (Gr. I). Victor Ludorum ist 3x3 auf die herausragende Zuchtstute Helen Street (Troy) ingezogen, Mutter u.a. von Street Cry (Machiavellian).

NH-Deckhengst in Colleville

Das Haras de Colleville in Frankreich, in den vergangenen Jahren mit seinen Deckhengsten Kendargent (Kendor), Galiway (Galileo) und Goken (Kendargent) enorm erfolgreich, steigt jetzt auch in die National Hunt-Zucht ein. Colleville-Eigner Guy Pariente hat sich mit Claudio Marzocco, dem Besitzer von **Soft Light** (Authorized) zusammen getan, wird den fünf Jahre alten Hengst im kommenden Jahr zu einer Decktaxe von 5.000 Euro aufstellen. Er hat drei Rennen gewonnen, war auf Gruppe-Ebene mehrfach platziert, 2019 auch Sechster im Prix de l'Arc de Triomphe (Gr. I).

Mkfancy in Saint-Arnoult

Im Haras de Saint-Arnoult von Larissa Kneip wird im kommenden Jahr **Mkfancy** (Makfi) als Deckhengst aufgestellt. Zweijährig hat er im Besitz von Abdullah Al Maddah für Pia Brandt das Criterium de Saint-Cloud (Gr. I) gewonnen, konnte an diese Leistung trotz mehrerer Trainerwechsel aber nicht wieder anknüpfen. Im Januar war der jetzt Vierjährige noch Zweiter in einem Handicap in Meydan/Dubai, seinen letzten Start absolvierte er im Juni in Chantilly.

Decktaxen für USA-Hengste

Die ersten Gestüte in den USA haben dieser Tage ihre Decktaxen für 2022 vorgelegt. Auf der Ashford Farm von Coolmore bleibt **Uncle Mo** (Indian Charlie) die Nummer eins, doch wurde sein Tarif geringfügig abgesenkt, von 175.000 auf 160.000 Dollar. Der Triple Crown-Sieger **Justify** (Scat Daddy), dessen erste Jährlinge zu einem Schnitt von 393.713 Dollar verkauft wurden, wird für 100.000 Dollar angeboten, bisher waren es 125.000 Dollar gewesen. Schließlich wurde die Decktaxe für **American Pharoah** (Pioneerof the Nile) von 100.000 auf 80.000 Dollar reduziert.

Nach einem sehr starken Jahr seiner Nachkommen geht es für die Dienste von Munnings (Speightstown) von 40.000 auf 85.000 Dollar nach oben. Aus europäischer Sicht ist noch **Caravaggio** (Scat Daddy) interessant, dessen erster Coolmore-Jahrgang aktuell auf der Bahn ist. Seine Decktaxe 2022 beträgt 35.000 Dollar.

Der führende „first season sire“ Gun Runner (Candy Ride) deckt im kommenden Jahr auf Three Chimneys für 125.000 Dollar, eine deutliche Steigerung gegenüber den 50.000 Dollar des Vorjahres. Vor Jahresfrist waren die Decktaxen allerdings auf Grund der Corona-Pandemie ohnehin reduziert worden. Gun Runner hat in seinem



Uncle Mo. Foto: Ashford Stud

ersten, jetzt zweijährigen Jahrgang, bislang fünf Black Type-Sieger, darunter Echo Zulu, Siegerin in den Spinaway Stakes (Gr. I) und den Frizette Stakes (Gr. I).

Auf der Hill ‚N‘ Dale Farm bleibt Curlin (Smart Strike) mit einem Tarif von 175.000 Dollar die Nummer eins. Er ist aktuell der Vererber mit den meisten Gr. I-Siegern in den USA. Alles beim Alten bleibt es auch bei der Decktaxe von Ghostzapper (Awesome Again) mit 75.000 Dollar. Bei WinStar führt Speightstown (Gone West) die Liste der 18 Deckhengste mit unveränderten 90.000 Dollar an, dicht gefolgt von Constitution (Tapit) mit 85.000 Dollar.

ZAHL DER WOCHE

18.000...

... Euro beträgt die Decktaxe 2022 für **Doctor Dino** (Muhtathir) im Haras du Mesnil in Frankreich, womit er mutmaßlich der teuerste National Hunt-Deckhengst in Europa ist. Er ist Vater zahlreicher Gr. I-Sieger über Sprünge in Frankreich und Großbritannien. Das Buch des dann 20jährigen wird im kommenden Frühjahr auf 125 Stuten begrenzt.

Lope Y Fernandez im National Stud

Lope Y Fernandez (Lope de Vega), vier Jahre alter Hengst, wird im kommenden Jahr als Deckhengst im National Stud in Newmarket aufgestellt. Er hat für Trainer Aidan O'Brien zweijährig die Round Tower Stakes (Gr. III) auf dem Curragh gewonnen, war im weiteren Verlauf seiner Kar-

riere in den Irish 2000 Guineas (Gr. I), dem Prix Jean Prat (Gr. I), dem Prix Maurice de Gheest (Gr. I), der Breeders' Cup Mile (Gr. I) und den Queen Anne Stakes (Gr. I) platziert. Als Jährling hatte er bei Arqana 900.000 Euro gekostet.

PERSONEN

Dritter Titel für Oisin Murphy



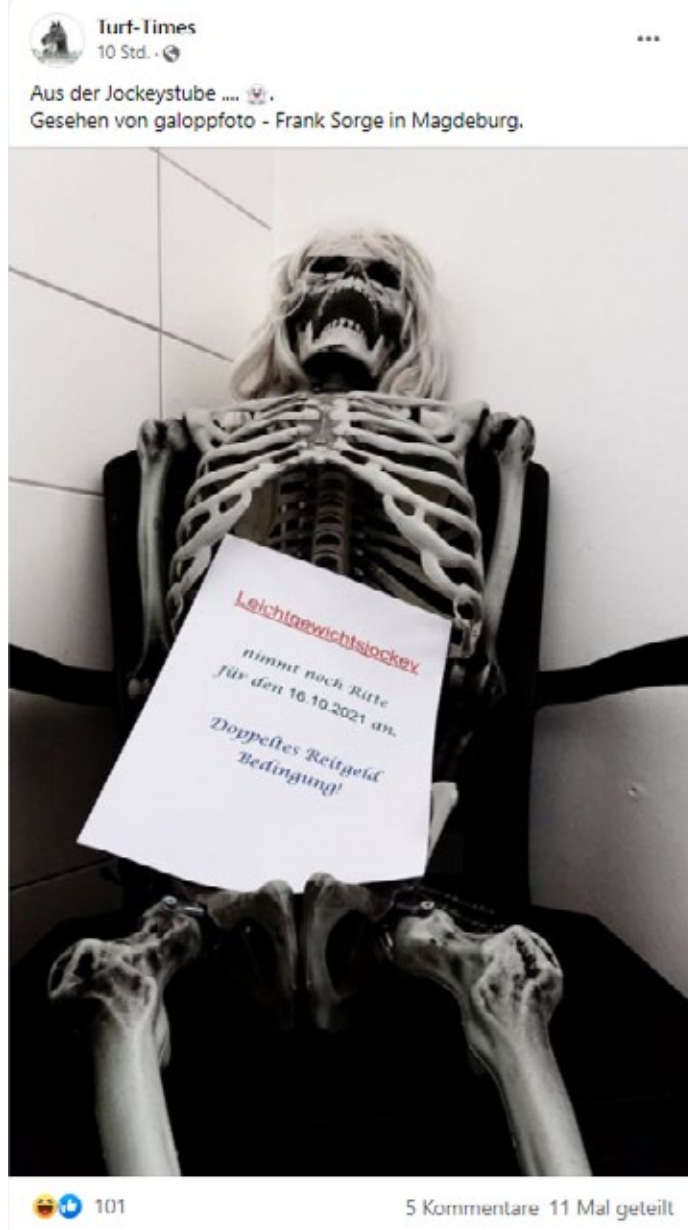
Oisin Murphy mit dem Cup des Champions. Foto: Ascot/Megan Ridgwell

Oisin Murphy, 26, hat seinen dritten Titel als Championjockey in Großbritannien gewonnen. Die Wertung zu dieser Meisterschaft begann in diesem Jahr am 1. Mai und endete am vergangenen Samstag in Doncaster. In diesem Zeitfenster ritt Murphy 153 Sieger, sein schärfster Rivale William Buick kam auf 151 Erfolge. Murphy, der erster Jockey für die Pferde von Qatar Racing ist, nannte die Gr. I-Siege von Andrew Baldings Alcohol Free (No Nay Never) als die wichtigsten Erfolge in diesem Jahr. Der Zeitraum für die Wertung, der Jockeys, die im Winter nicht in Großbritannien reiten, natürlich begünstigt, wird seit Jahren diskutiert.

Marc Lerner gewinnt Gr. I-Rennen

Marc Lerner, seit geraumer Zeit in Singapur tätig, gewann vergangenes Wochenende mit Hard Too Think (All Too Hard) in Kranji den mit 300.000 Singapur-Dollar (ca. €190.000) dotierten Queen Elizabeth II Cup (Gr. I) über 1800 Meter. Im Training bei Stephen Gray gehört der Sieger, ein 2016 geborener Wallach aus australischer Zucht, dem Neuseeländer Unternehmen Copperbelt Racing.

FACEBOOK: KLICKS DER WOCHE



Flamingo Girl positiv getestet

Laut der Website des italienischen Landwirtschaftsministeriums wies die A-Probe nach dem Sieg von Flamingo Girl (Soldier Hollow) am 19. September in Rom Spuren von Testosteron auf. Ein Ergebnis der B-Probe steht noch aus. Die vier Jahre alte Stute aus dem Stall von Henk Grewe hatte dort den Premio Elena e Sergio Cumani (Gr. III) über 1600 Meter gewonnen. Nach Meinung von Italien-Fachleuten kann die Verifizierung einer solchen Dopingprobe in Italien viele Monate dauern.

RENNVORSCHAU NATIONAL
Hannover, 24. Oktober
**Großer Preis des Gestüts Auenquelle und
Torquator Tasso - Herbst Stuten Preis
Gruppe III, 50.000 €**

Für 3-jährige und ältere Stuten, Distanz: 2200m

RACEBETS

DAS RENNEN DER WOCHE

FESTKURS SICHERN >

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--------------------------------------------------------------------------------	---------

1 ¹⁰ Monna , 59 kg Litex Commerce AD / Miltcho G. Mintchev 2017, 4j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Messelina (Noverre) 6-3-1-2-4	René Piechulek <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">260:10</div>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

2 ⁹ Dima , 57 kg LMGW-Bloodstock / Mario Hofer 2018, 3j., b. St. v. Falco - Belobaka (Sinndar) 7-8-1-3-1-12-2-2-8	Stefanie Koyuncu <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">260:10</div>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

3 ³ Istoria , 57 kg Dr. Gabriele Seitz / Henk Grewe 2018, 3j., b. St. v. Pastorius - Itzka (Kalatos) 2-1-5-1-2-8	Luke Morris <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">100:10</div>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

4 ¹¹ Kolossal , 57 kg Stall Blue Diamond / Carmen Bocskai 2018, 3j., b. St. v. Outstrip - Kolosseum (Samum) 7-7-6-3-4-1	Sibylle Vogt <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">260:10</div>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

5 ⁴ Lady Laura , 57 kg Gestüt Ittlingen / Waldemar Hickst 2018, 3j., b. St. v. Holy Roman Emperor - Laura (Montjeu) 12-4-6-1-2-11	Eduardo Pedroza <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">160:10</div>
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

6 ⁵ Normfliegerin , 57 kg Gestüt Wittekindshof / Peter Schiergen 2018, 3j., F. St. v. Adlerflug - North Mum (Samum) 3-5-8-2-1-6	Bauyrzhan Murzabayev <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">75:10</div>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

7 ⁸ Rock my Life , 57 kg Ralf Kredel / Jean-Pierre Carvalho 2018, 3j., F. St. v. Jukebox Jury - Rondinay (Cade- aux Genereux) 8-5-6-1-4-5-2	Jozef Bojko <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">340:10</div>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

8 ⁶ Theodora , 57 kg Gestüt Wiesengrund / Waldemar Hickst 2018, 3j., b. St. v. Ito - Tuiga (Rakti) 4-16-4-9-3-2-7-1-4	Wladimir Panov <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">160:10</div>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

9 ¹ Waldbiene , 57 kg Stall Grafenberg / Waldemar Hickst 2018, 3j., db. St. v. Intello - Waldjagd (Observatory) 1-3-3-1	Alexander Pietsch <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">27:10</div>
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

10 ² Walkaway , 57 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2018, 3j., b. St. v. Adlerflug - Walzerprinzessin (Monsun) 6-2-4-3-1-2	Andrasch Starke <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">35:10</div>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

11 ⁷ Whizzair , 57 kg Gestüt Schlenderhan / Markus Klug 2018, 3j., F. St. v. Adlerflug - Welcome (Monsun) 2-2-1-2-2	Maxim Pecheur <div style="background-color: yellow; color: black; padding: 5px; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">100:10</div>
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

RACEBETS

LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 24. Oktober
**Großer Preis des Gestüts Etzean
Listenrennen, 22.500 €**

Für 3-jährige und ältere Pferde, Distanz: 1400m

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Box Farbe, Abstammung, Formen	Jockey/
--------------------------------------------------------------------------------	---------

1 ¹ Dibujaba , 58 kg Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen 2018, 3j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion) 6-5-1-3-1-9-1-3-3-2	Bauyrzhan Murzabayev
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------

2 ⁴ Anno Mio , 57 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2014, 7j., b. W. v. Exceed and Excel - Queen's Hall (Singspiel) 1-9-1-5-3-3-3-7-1-4	Sibylle Vogt
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------

3 ⁹ Good Eye , 57.5 kg Oldies but Goodies/SWE / Jessica Long 2015, 6j., b. W. v. Eishin Dunkirk - Lovely Eyes (Red Ransom) 6-1-3-3-4-4-12-7-5-5	Shane Karlsson
------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

4 ³ Harrison Point , 57.5 kg China Horse Club / Archie Watson 2017, 4j., F. W. v. Speightstown - Summer Surprice (Le Havre) 5-7-11-5-3-14-10-2-4-5	Luke Morris
---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------

5 ⁸ Sarookh , 57.5 kg Kentaur AS / Jessica Long 2015, 6j., b. W. v. Speightstown - Yaqeen (Green Desert) 7-7-11-8-3-4-1-13-1-2	Eduardo Pedroza
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	--------------------

6 ¹⁰ Sharoka , 57.5 kg Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser 2016, 5j., b. St. v. Rock of Gibraltar - Sharin (Are- ion) 6-1-1-4-5-8-4-8-8-1	Wladimir Panov
----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------

7 5 **Zerostress**, 57.5 kg Bayarsaikhan
Ganbat
Stall ROM / Sascha Smrczek
 2016, 5j., b. W. v. Areion - Zaya (Diktat)
 7-1-8-2-9-2-5-2-6-6

8 6 **Marlar**, 56.5 kg Maxim
Pecheur
Dr. Alexandra Margarete Renz / Markus Klug
 2018, 3j., b. St. v. Kallisto - Muriel (Fath)
 2-1-5-5-3-4-1-1

9 2 **Sampras**, 56 kg Andrasch
Starke
Gestüt Ittlingen / Markus Klug
 2018, 3j., b. H. v. Iffraaj - Survey (Big Shuffle)
 9-12-4-1

10 7 **Romantic Song**, 55 kg Jean-Luc
Guillochon
Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
 2018, 3j., b. St. v. Shamardal - Tearless (Street Cry)
 2-12-1-4-2-1-3-2-3-4

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Hannover, 24. Oktober

Großer Preis der Mehl-Mühlens-Stiftung

Listenrennen, 22.500 €

Für 2-jährige Stuten, Distanz: 1400m

Nr., Pferd, Besitzer, Trainer, Alter, Gewicht Jockey/
 Box Farbe, Abstammung, Formen

1 1 **Run For Me**, 58 kg Alexander
Pietsch
Dr. K. Württenberger / Waldemar Hickst
 2019, 2j., b. St. v. Buratino - Runaway Sparkle
 (Green Desert)
 2-5-1-9-7-2

2 3 **Before Dawn**, 57 kg Jean-Luc
Guillochon
Godolphin SNC / Henri Alex Pantall
 2019, 2j., Sch. St. v. Dark Angel - Mistrusting
 (Shamardal)
 1-7-2-4-2

3 2 **Dishina**, 57 kg René
Piechulek
Gestüt Park Wiedingen / Peter Schiergen
 2019, 2j., b. St. v. Soldier Hollow - Dhaba (Areion)
 4-1

4 6 **Evangelista**, 57 kg Wladimir
Panov
Gestüt Brümmerhof / Dominik Moser
 2019, 2j., b. St. v. Kodiak - Elmaliya (Sepoy)
 1-2

5 8 **Goldana**, 57 kg Sibylle Vogt
**Rennstall Junge Besizervereinigung / Peter
Schiergen**
 2019, 2j., F. St. v. Galileo Gold - Humble And Proud
 (Pivotal)
 2-1

6 7 **Parnac**, 57 kg Eduardo
Pedroza
Jean-Pierre Dubois / Andreas Wöhler
 2019, 2j., b. St. v. Zarak - Passing Burg (Sageburg)
 1

7 5 **Villefranche**, 57 kg Bauyrzhan
Murzabayev
Gestüt Brümmerhof / Peter Schiergen
 2019, 2j., b. St. v. Siyouni - Vila Nova (Silver Frost)
 1-2

8 4 **Zulu Nyala**, 57 kg Bayarsaikhan
Ganbat
Ursula Klein / Sascha Smrczek
 2019, 2j., b. St. v. Waldpark - Zambia (Monsun)
 4-2

9 7 **Solvio**, 56 kg Wladimir
Panov
Stall Frohnbach / Sascha Smrczek
 2019, 2j., b. H. v. Soldier Hollow - Sol Y Vida (Big
 Shuffle)
 2-10-7

10 4 **Steelhammer**, 56 kg Michael
Cadeddu
Christoph Holschbach / Henk Grewe
 2019, 2j., Sch. H. v. Kendargent - Star of Doha
 (Lawman)
 8-4

11 6 **Perl**, 55 kg Gregory
Benoist
Maurice Lagasse / Yann Barberot
 2019, 2j., b. St. v. Areion - Palena (Tiger Hill)
 1-3-12

12 3 **Zefania**, 55 kg Gérald Mossé
Ulrich Langenbach / Sascha Smrczek
 2019, 2j., b. St. v. Maxios - Zaphira (Big Shuffle)
 1

13 11 **Neapolia**, 54 kg Jose Luis
Silverio
Stall Hier kommt Kurt / Bohumil Nedorostek
 2019, 2j., b. St. v. Areion - Nada (Authorized)
 4-2-5

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >



Turf-Times? Gefällt mir.

<http://www.facebook.com/turftimes>

RENNVORSCHAU INTERNATIONAL
Deutsches Duo in Saint-Cloud
Freitag, 22. Oktober
Dundalk/IRE

Mercury Stakes – Gr. III, 50.000 €, 2 jährige und ältere Pferde, 1000 m (Sand)

Samstag, 23. Oktober
Doncaster/GB

Futurity Trophy Stakes – Gr. I, 225.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m.

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Leopardstown/IRE

Eyrefield Stakes – Gr. III, 50.000 €, 2 jährige Pferde, 1800 m

Newbury/GB

St Simon Stakes – Gr. III, 67.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Horris Hill Stakes – Gr. III, 45.000 €, 2 jährige Hengste und Wallache, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Saint-Cloud/FR

Criterium International – Gr. I, 250.000 €, 2 jährige Pferde, 1400 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Criterium de Saint-Cloud – Gr. I, 250.000 €, 2 jährige Pferde, 2000 m

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

Prix de Flore – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2100 m

Prix Perth – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1600 m

 mit **Jin Jin**, Tr.: **Andreas Suborics**

Prix Belle de Nuit – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Stuten, 2800 m

 mit **Lubiane**, Tr.: **Pavel Vovcenko**
RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >

 Jin Jin soll im Prix Perth antreten. www.galoppfoto.de – Sabine Brose

RACEBETS LANGZEITKURS SICHERN >
Sonntag, 24. Oktober
Longchamp/FR

Prix Royal-Oak – Gr. I, 350.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 3100 m

Rom/ITY

Gran Premio del Jockey Club – Gr. II, 275.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 2400 m

Gran Criterium – Gr. II, 275.000 €, 2 jährige Hengste und Stuten, 1600 m

Premio Dormello – Gr. II, 121.000 €, 2 jährige Stuten, 1600 m

Dienstag, 26. Oktober
Chantilly/FR

Prix de Seine-et-Oise – Gr. III, 80.000 €, 3 jährige und ältere Pferde, 1200 m

Prix Miesque – Gr. III, 80.000 €, 2 jährige Stuten, 1400 m

DEUTSCHE ZUCHT IM AUSLAND

Wadjib Aman Ai (2018), v. **Tertullian** – Wave Goodbye, Zü.: **Dr. Frank Lehnhardt**
 Sieger am 4. September in Almaty/Kasachstan, 1800m, ca. €360

BBAG-Herbstauktion 2019, €4.000 an Aziz Achmetov

Quebello (2017), W., v. **Sea The Moon** – Questabelle, Zü.: **Gestüt Görldorf**
 Sieger am 13. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, 2830m, ca. €7.700

BBAG-Herbstauktion 2020, €3.000 an Tobias Hellen

Tinolo (2016), W., v. **Campanologist** – Tiangua, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 13. Oktober in Ovrevoll/Norwegen, Hürdenr., 3450m, ca. €3.070

BBAG-Jährlingsauktion 2017, €28.000 an Finn Blichfeldt



Jefohl (2015), St., v. **Maxios** – Josephine Blanche, Zü.: **Gestüt Trona**
 Siegerin am 14. Oktober in Avenches/Schweiz, 2150m, €3.580

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €30.000 an Holger Renz

BBAG-Herbstauktion 2018, €16.000 an Stall Rosriet

Jaramillo (2018), W., v. **Oasis Dream** – Guajara, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 15. Oktober in Newcastle/Großbr., Hcap, 2000m (Tapeta), ca. €5.300



Nizami (2018), H., v. **New Approach** – Next Holy, Zü.: **Gestüt Wittekindshof**

Sieger am 15. Oktober in Compiègne/Frankreich, Verkaufsr., 2800m, €9.500

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €77.000 an HFTB Racing Agency

Admiral Piett (2016), W., v. **Wiesenfad** – Adela, Zü.: **Gestüt Trona**

Sieger am 16. Oktober in Most/Tschechien, Hcap, 1600m, ca. €1.180

Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2017

Brillant Star (2018), H., v. **Sea The Stars** – Bastille, Zü.: **Gestüt Westerberg**

Sieger am 16. Oktober in Most/Tschechien, 1800m, €770

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €77.000 an Loko Trans

Powerful Aggie (2018), St., v. **Protectionist** – Papagena Star, Zü.: **Alexandra Renz**

Siegerin am 16. Oktober in Leopardstown/Irland, Hcap, 2400m, €23.600

BBAG-Jährlingsauktion 2019, €46.000 an Power Thoroughbreds/Joseph O'Brien

Cosmic Magic (2015), St., v. **Kamsin** – Cosmic Collisions, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Siegerin am 16. Oktober in Wroclaw/Polen, Jagdr., 4000m, ca. €2.650

Zargun (2015), W., v. **Rock of Gibraltar** – Zenaat, Zü.: **Gestüt Karlshof**

Sieger am 16. Oktober in Catterick/Großbr., Hcap, 1000m, ca. €14.600

BBAG-Jährlingsauktion 2016, €61.000 an HFTB Racing Agency

BBAG-Herbstauktion 2020, €15.000 an A-Turf

Nordic (2017), W., v. **Gleneagles** – Norwegian Pride, Zü.: **Gestüt Brümmerhof**

Sieger am 17. Oktober in Bro Park/Schweden, 1600m, ca. €4.980

BBAG-Jährlingsauktion 2018, €150.000 an Peter & Ross Doyle BS

Goldschatz (2019), H., v. **Sea The Moon** – Goldschätzchen, Zü.: **Gestüt Görldorf**

Sieger am 17. Oktober in Bratislava/Slowakei, 1600m, €6.750

BBAG-Herbstauktion 2020, €7.000 an Michal Rocak

Kimchi (2018), St., v. **Pastorius** – Kimbana, Zü.: **Dr. Werner Spangler**

Siegerin am 17. Oktober in Bratislava/Slowakei, 2000m, €1.080

BBAG-Herbstauktion 2019, €15.000 an KT OBAL s.v.o.

Namia (2018), St., v. **Lord of England** – Nowosti, Zü.: **Gestüt Etzean**
 Siegerin am 17. Oktober in Sremska Mitrovica/Serbien, 1400m, ca. €470
BBAG-Herbstauktion 2019, €3.500 an Izet Tahric

Kalifornia Queen (2017), St., v. **Lope de Vega** – Kaldera, Zü.: **Stall Torjäger**
 Dritte am 17. Oktober in Woodbine/Kanada, E P Taylor Stakes, Gr. I, 2000m, ca. €41.770
Ein Angebot der BBAG-Herbstauktion 2018

Dutch Schultz (2017), W., v. **Golden Horn** – Karpina, Zü.: **Stiftung Gestüt Fährhof**
 Sieger am 19. Oktober in Gowran Park/Irland, Hcap, 2800m, €6.785



Darebin (2012), W., v. **It's Gino** – Delightful Sofie, Zü.: **Stall 5-Stars**
 Sieger am 20. Oktober in Fontwell/Großbr., Jagdr.-Hcap, 3600m, ca. €4.300
BBAG-Herbstauktion 2013, €12.000 an José Lardot

Madame Moonie (2017), St., v. Sea The Moon – Madame Sophie, Zü.: **Gestüt Görlsdorf**
 Siegerin am 20. Oktober in Toulouse/Frankreich, Hürdenr., 3500m, €8.640
BBAG-Frühjahrsauktion 2021, €14.500 an Philippe Hartzer

Deutsche Hengste im Ausland

(inkl. nicht mehr in D stationierter Hengste mit noch jungen Nachkommen)

HELMET

Leatherhead (2015), Sieger am 4. September in Kranji/Singapur, 1600m

Swedish Dream (2014), Zweiter am 13. Oktober in Orevoll/Norwegen, Arnfinns Lunds Memorial, Listenr., 1600m

Aradena (2018), Siegerin am 18. Oktober in Wolverhampton/Großbr., 1900m (Tapeta)

MAXIOS

Isolate (2016), Sieger am 17. Oktober in Kempton/Großbr., Jagdr., 3600m

Sir Macken (2017), Sieger am 20. Oktober in Jägersro/Schweden, 2200m (Sand)

Ucanavar (2016), Siegerin am 20. Oktober in Worcester/Großbr., Hürdenr., 3200m

POMELLATO

Sunseat (2017), Sieger am 16. Oktober in Auteuil/Frankreich, Hürdenr., 3600m

Intention (2018), Siegerin am 17. Oktober in Niort/Frankreich, 1500m

PROTECTIONIST

Archimedes Face (2018), Sieger am 20. Oktober in Jägersro/Schweden, 2400m (Sand)

RELIABLE MAN

Trust Me (2019), Siegerin am 20. Oktober in Jägersro/Schweden, 1200m (Sand)

SOLDIER HOLLOW

Ravillac (2018), Sieger am 16. Oktober in Klampenborg/Dänemark, 1800m

IMPRESSUM

Turf-Times – der Newsletter

Herausgeber und inhaltlich verantwortlich:
 Daniel Delius
 Dreherstraße 14
 40625 Düsseldorf
 Tel. 0171 – 34 26 048
 E-Mail: info@turf-times.de

Anzeigen und Postadresse:

Turf-Times
 Schönaustraße 27
 40625 Düsseldorf
 Tel. 0211 – 965 34 16

E-Mail: info@turf-times.de
 Erscheinungsweise: wöchentlich
 Es gilt die **Anzeigenpreisliste** Nr. 2 (01.01.2018)

Turf-Times online

Web www.turf-times.de
 Facebook www.facebook.com/turftimes
 Instagram www.instagram.com/turftimes.de

Verantwortlich:

Dequia Media
 Frauke Delius, Schönaustraße 27, 40625 Düsseldorf
 Tel. 0171 – 34 24 021
 E-Mail: info@turf-times.de